

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 305.

Montag den 31. October.

1864.

Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig,

den 22. October 1864.

Vom 1. Novbr. d. J. Mittags 12 Uhr an hat das I. und II. Bataillon den Feuerdienst und zwar sammelt sich auf Feuer- alarm das II. Bataillon sofort an der Brandstätte, das I. Bataillon dagegen auf dem Raschmarke, wo es als Reserve stehen bleibt.

Das III. und IV. Bataillon sammelt sich als zweite Reserve erst dann auf den Sammelplätzen, wenn nach dem Ausrücken der im Feuerdienst stehenden Bataillone Appell geschlagen werden sollte.

In Bezug auf die Escadron und sonst verbleibt es bei den bisherigen Anordnungen.

Das Commando der Communalgarde.

F. M. Weindt, R. d. R. S. V. D., Vice-Commandant.

Leipziger Stadttheater.

Die am 29. October zum ersten Male aufgeführte Oper: „Lara“ von Aimé Maillart hat einen vollständigen Erfolg davongetragen und wird in den nächsten Wochen wohl unser eigentliches Repertoirestück sein. Das in so mancher Hinsicht wirklich schöne Werk verdient allseitige Beachtung und keiner der hiesigen Bühnenfreunde sollte es unterlassen, einer der bevorstehenden Wiederholungen beizuwohnen. Auf dem Gebiete der Oper ist „Lara“ die erste Neuigkeit unter Herrn v. Witte's Direction; mag ihr Glück als gute Vorbedeutung für alle künftigen Novitäten im selben Bereiche gelten und unsrer Theaterleitung Lust machen, deren recht viele zu bieten!

Um zunächst vom Textbuch zu reden, so hat dies zweifelsohne nicht zu verkennende Vorzüge. Die Byron'sche Dichtung ist von den Herren Cormon und Carré durchaus nicht ohne Geschick dramatisirt; es stört, wie das leider so oft bei Opern der Fall, kein Unsinn im Libretto, sondern Alles scheint glaublich, motivirt und vernünftig. Der ganze Stoff hat etwas Effectvolles und menschliche Theilnahme Erweckendes; sehr originell ist der Gedanke des eingeflochtenen Traumbildes, und am Schluß wird die Lösung des Conflicts ohne unnöthige Grausamkeit in mildversöhnender Weise herbeigeführt. Es that uns ordentlich wohl, ausnahmsweise nicht so und so viel Leichen die Scene bedecken zu sehen. Dazu darf nicht vergessen werden, daß der deutsche Uebersetzer, Ernst Pasque, seine Sache ebenfalls recht gut gemacht hat. Die Sprache ist gewählt ohne Ziererei, die Verse haben leichten Fluß.

Was nun die Musik anlangt, so erwies sich Maillart darin jedenfalls als ein Talent, von dem man, wenn er noch weiter so, wie bisher es schon geschah, fortschreitet, in der Zukunft noch manch edle und reife Frucht sich gewärtigen kann. Sein Werk hat, abgesehen von einigen matten und trivialen Stellen (die sich besonders im 1. Acte finden möchten), durchgängig eine geistige Frische, einen elastischen Schwung an sich, welcher den Hörer zu fesseln und einzunehmen versteht. Eine gewisse innere Bornehmheit, ein lecker, hevaleresker Anflug interessirt nicht wenig. Auch die Würze des Humors fehlt nicht ganz und die Sprache des Gefühls, der Leidenschaft weiß Maillart mit viel Wärme und Leben, wenn schon nicht mit glühender, hinreißender Beredsamkeit zu sprechen. Vielleicht kennt der Componist selbst sehr wohl die Grenzen seines Talents nach dieser Seite hin und hat deshalb die Textverfasser bewogen, einige Stellen des Buches dialogisch zu halten, die man in einer Oper strenggenommen mit Fug und Recht gesungen wünschte. Wir erinnern z. B. an die Scene, wo Kaled oder vielmehr Gülnare ihren Verrath entdeckt und zugleich Lara ihre Liebe gesteht. Hieraus hätte sich ein ganz prächtiges, hoch dramatisches Conflict machen lassen. Das Formelle der Maillart'schen Musik verdient fast durchgängig Lob: es ist viel Eleganz und modische Feinheit in ihrer Factur. Sollen wir den Charakter des Ganzen mit kurzen Worten bezeichnen, so würden wir etwa sagen: das Werk hält die Mitte zwischen einer großen französischen Effectoper im Meyerbeerschen und einer französischen Spieloper im Auber'schen Style. Französisch ist die Manier des Componisten jedenfalls, doch immer nicht so in specifischer Weise, daß deutscher Geschmack

sich damit nicht zu befreunden vermöchte. Am besten und werthvollsten ist der ganze 2. Act, dann das Traumbild, so wie das Finale des dritten.

Diese Andeutungen — nur solche konnten wir hier geben — mögen für jetzt genügen, und nun zur Darstellung, der gegenüber wir in der angenehmen Lage sind, ohne Ausnahme und in reichem Maß Lob spenden zu dürfen. Vor Allen ist zu erwähnen, daß mit der Partie des Lara Hr. Grimlinger sein Glück an hiesiger Bühne machen wird. Er hat factisch einen Sieg mit ihr erfochten und die frühere Opposition mit sich zu versöhnen gewußt. Bei dem ersten Applaus, der ihm zu Theil wurde, hörte man noch gegnerische Stimmen, dann aber verstummten dieselben und der Sänger erlangte einstimmigen stürmischen Hervorruf bei offener Scene. Wir haben für Hr. Grimlinger Partei genommen, als vorschnell über ihn der Stab gebrochen werden sollte; um so mehr freut es uns, daß, was wir damals schrieben, nun doch noch zu Ehren kommt und Wahrheit wird. Hr. Grimlinger hat erst jetzt wieder die freie und volle Herrschaft über seine von dem neuen Klima so lange bedrückt gewesenen Stimmritzel erhalten und damit ist denn auch das Tremuliren bis auf einen nur noch geringen Grad verschwunden. Es steht zu hoffen, daß endlich gar nichts mehr davon sich hören läßt. Sein Lara war eine Gestalt voll dramatischer Lebendigkeit, voll Adel in der Bewegung und Wärme im Ausdruck. Als Glanzpunkte seines Gesanges bezeichnen wir das Lied der Lara's im 2. Act: „Wenn einst ein Lara zog zum Streite“ und ferner im 3. Act das Corsarenlied: „Glücklich ist der Corsar“ und das Lied vor des Vaters Bilde: „Heilig soll stets mir sein u. s. w.“ Wurde Ersteres mit ritterlichem Anflug und das Zweite mit Schwung und Leidenschaft vorgetragen, so erfreute in letzterem der sanfte Ton schmelzendweicher Empfindung.

Die genannten Stellen sind zugleich mit die hervorragendsten der Oper. Unter diese gehört in erster Reihe aber auch das von uns schon im Vorbericht erwähnte arabische Lied des Knaben Kaled: „Zur Heimath schatt'ger Platanen“ mit seiner uns ganz eigen berührenden, fremdartigen und doch schnell sich dem Ohr und Herz einschmeichelnden Melodie. Die ganze Scene, in der es steht, die Art, wie es eingeflochten, ist im höchsten Grade dramatisch. Doch nicht das geringste Theilchen dieser hochdramatischen Wirkung ließ unsere Sängerin, Frau Thelen, sich entgehen. Ihr Vortrag war in Gesang, Mimik und plastischer Action geradezu ein Meisterwerk zu nennen. Das Publicum schien, eben so wie wir, überrascht, hingerissen, es lauschte gespannt mit angehaltenem Athem, und dann am Schluß brach ein Beifallsturm los, der Secundenlang dauerte. In Frau Thelen lebt, wie wir nun erkannten, ein genialer Funke, der zur Flamme sich entzünden wird, wenn es ihr gelingt, vollständig den Schleier zu heben von der Welt der in ihr wohnenden Empfindung. Diese Entfaltung kommt ohne Zweifel und ist dann, wie wohl auch vorauszusehen, noch eine größere Kräftigung und Ausbildung der so reinen und schönen Stimme erzielt, so wird Frau Thelen eine dramatische Sängetin, eine Primadonna im vollsten Sinne des Wortes sein. Ueber ihre äußerst liebliche Erscheinung als Kaled, namentlich im Costum des 1. Actes, war nur eine freudige und laute Stimme.

Doch wir müssen uns kurz fassen. Herr Hersch als Lambro war vortrefflich; er machte einen wirklichen Charakter aus dieser Figur und sang besonders das häßliche Lied im 2. Act sehr gut. Die zunächst bedeutenden Partien, Ramilla und Ezzellin, waren bei Fr. Kropp und Herrn Thelen in durchaus passenden Händen. Erstere excellirte vor Allem in dem Duett mit Kaleb im 2. Act. Fr. Karg sang das Lied der Kasilda am Anfang völlig zufriedenstellend. Auch Herr Konewka war gut. Die Ausstattung, in Bezug auf Decorationen, Costüme und Requisiten, kann man kurz mit einem Wort bezeichnen: sie war opulent. Im Zusammenspiel kam nicht die geringste Störung vor und das Orchester unter Meister Gustav Schmidt bedeckte sich wieder mit Ruhm.
Dr. Emil Kneschke.

Verschiedenes.

Leipzig, 30. Oct. Durch die Fahrlässigkeit einer dem Trunke ergebenen Frau waren gestern Abend in deren in der Eisenbahnstraße gelegenen Wohnung verschiedene Gegenstände in Brand gerathen. Zum Glück bemerkten zwei Schlossergesellen von der Straße aus das Feuer und es gelang ihnen Bemühungen, desselben bald Herr zu werden. Die Frau, welche wieder total betrunken war, hätte ohne sie leicht verunglückt können. Sie wurde in polizeilichen Gewahrsam gebracht.
— Ebenfalls in Folge von Trunkenheit stürzte diese Nacht ein Tischlergeselle in der Nähe der Wasserkunst in die Pleiße. Er wurde durch einen Wächter herausgezogen.

Leipzig, 29. October. Se. Exc. der Staatsminister von Falkenstein traf heute Mittag 12 Uhr von Dresden hier ein, dinirte in Guth's Keller und reiste um 1/2 7 Uhr nach Dresden zurück.

Heute Nachmittag 2 Uhr fand das feierliche Begräbniß des vormaligen Generalintendanten der königl. Schauspiele in Berlin, Theodor v. Rüstner statt. Die Betheiligung an dem heutigen Begräbniß aus mannichfachen Schichten der Bevölkerung war eine überaus zahlreiche und folgten dem Leichenwagen, der mit dem großen Leichentuche der Fraternität, deren Mitglied Hr. v. Rüstner war, bedeckt und mit verkappten Pferden bespannt war, unter dem Vortritte eines Musikchors ungefähr 30 Kutchen, insgesamt mit Leidtragenden gefüllt. Hr. Pastor Dr. Wille hielt die Leichenrede, an welche sich eine Rede des Hrn. Dr. Clarus als Vertreter der Loge, der Hr. v. Rüstner angehört hatte, schloß.

Den mannichfachen Unannehmlichkeiten längerer Eisenbahnfahrten, denen abzuweichen unmöglich ist, werden oft noch solche hinzugefügt, denen sehr wohl von einer für das Wohlbefinden und die Bequemlichkeit der Reisenden fürsorglichen Eisenbahnverwaltung ein Ende gemacht werden könnte. Unter diesen Unannehmlichkeiten ist eine der größten die Mitnahme von Kindern, welche sich noch in dem hilflosen Alter der Säuglinge befinden. Wir sind außer Stande, alle die Vorfälle deutlich zu schildern, welche Reisenden in dieser Beziehung begegnen, aber auch ohne detaillirte Beschreibung wird man sich denken können, wie oft das Auge, die Nase und das Ohr der Mitreisenden durch solche Kinder in der unangenehmsten Weise maltrairirt werden. Man bestimme einfach ein besonderes Coupé für alle diejenigen Personen, welche mit Säuglingen reisen, und die Noth hat ein Ende.
(L. Nachr.)

(London.) Der Franz Müller'sche Proceß verschlingt alles Interesse. Weshalb dieser Criminalproceß so viel Aufregung verursacht? Gewiß nicht der Hauptbetheiligten wegen, da weder der Ermordete noch der des Mordes Angeklagte durch ihre Persönlichkeit interessiren. Auch nicht dadurch, daß letzterer ein Ausländer ist, denn mancher Ausländer hat hier und anderwärts schon vor den Assisen gestanden, ohne daß eine solche Nervenerschütterungs-Epidemie sich eingestellt hätte. Die That selber war ein höchst einfacher Mord, ohne daß sie durch ungewöhnliche Grausamkeit ausgezeichnet gewesen wäre; der Angeeschuldigte ist ein armer verkommener Schneider, somit das letzte Sujet für romantische Zudungen; und eine weit verzweigte, im Dunkeln schleichende Verschwörung ist auch nicht vorhanden, um die Einbildungskraft wohlthuend auf die Folter zu spannen. Trotzdem spricht Alles nur von dem Müller'schen Proceße. Die Zeitungen veröffentlichen Extra-Ausgaben am frühen Nachmittag und so fort bis spät am Abend, die mit häßlich tiefer Bassstimme in den entlegensten, ruhigsten Quartieren ausgeschrien und um das Dreifache des Preises gekauft werden; wer einen Platz im Gerichtssaale erlangen konnte, wird beneidet wie ein König, und Tausende drängten sich vor demselben, obwohl sie doch wissen konnten, daß dort nichts zu erfahren sei. Es läßt sich diese Aufregung nur aus dem Umstande erklären, daß die That durch die Dertlichkeit, in der sie verübt wurde, jedem Einzelnen die Gefahr vor Augen rückte, der er in jedem Eisenbahn-Coupé ausgefetzt ist. In London aber läßt es sich kaum mehr ohne Stadt-Eisenbahnen leben, und da ist es begreiflich, daß man viel an Briggs und Müller denkt, wenn man in ein Coupé steigt, in dem noch ein anderer vereinzelter Passagier Platz genommen hat,

oder wenn man, in einem Coupé alleinstehend, Ruße hat, sich den Fall zu vergegenwärtigen, daß vielleicht auf der nächsten Station ein zudringlicher Mörder einsteigen und Einem das Fahren ver-säßen könnte.

Es dürfte von Interesse sein zu erfahren, wie Grothe, Fischer und die Quinche sich, nachdem der erste Schreck ob dem vernommenen Spruches bei ihnen vorüber war, benommen haben. Als der Saal sich geleert hatte und die Verurtheilten, ihrer Führung harrend, allein mit den sie bewachenden Gerichtsdienaren waren, erhob Grothe sich von seinem Platze und äußerte höhnischen Seitenblicken auf die Fischer: „Die hat bloß deshalb viel geheult und gekniet, weil sie die Geschworenen dumm machen wollte.“ — Die Fischer rang die Hände und rief: „Mein Gott! ich bin so weit in der Welt umhergekommen und muß mir hier in Berlin so was passiren!“ und indem sie zu Grothe wendete, fügte sie hinzu: „Na — ich bin gefaszt, will sterben, aber Du, Grothe, (die Hand nach diesem hin drohend ausgestreckt) bist der gemeinste Schuft, den es auf der Welt giebt, wozu Grothe wiederum höhnisch lächelte. Die Quinche rief ja mernd dem noch am Tische sitzenden, Acten lesenden Director Mühlner zu: „Ist denn gar keine Rettung, Herr Präsident?“ Als sie aus dem Saale geführt wurde, lehrte sie noch von der Thür aus nach der Anklagebank zurück, um — ein trocken Milchbrod zu holen, das sie daselbst liegen gelassen hatte!! Grothe äußerte beim Rücktransporte nach dem Gefängnisse zu Gerichtsdienaren: „Es ist mir ganz lieb, daß es so gekommen ist. Zeitlebens hätte ich nicht sitzen mögen. So habe ich nun einen verhängnißvollen Tag vor mir, dann aber — ha — ich Alles hinter mir!“ (Ger.-Ztg.)

(Eingefandt.) Den zahlreichen Verehrern von Kirchenmusik wird die nächsten Sonntag den 6. November d. J. in hies. Thomaskirche seitens der Singakademie zu veranstaltende Aufführung des Dramatoriums „Judas Maccabäus“ von Händel gewiß von hohem Interesse sein. Da, wie wir vernehmen, nicht allein die Solopartien ausgezeichnete Künstler gewonnen sind, — den Sopran: Hofopernsängerin Fräulein Melitta Albrecht aus Dresden (wohl noch von Haydn's „Schöpfung“ her den besten Andenken); für den Alt: Fr. Martiny von hier; den Tenor: der I. Tenor an der königl. Oper zu Berlin Herr B. Worsky; für den Bass: der hiesige vortreffliche Opersänger Herr Hersch; — sondern auch im Chor und Orchester 250 Mitwirkende thätig sein werden, so ist eine vorzügliche Vorstellung dieses populärsten Händel'schen Dramatoriums wohl vorzutausen. — Wir glauben diese für Leipzig leider so seltenen Dramorien-Aufführungen um so freudiger begrüßen zu dürfen, als in Folge ihrer Veranstaltung in der Kirche, die Theilnahme einem wahren und erhebenden Kunstgenuß allen Kreisen möglich ist.

Freiburger 15 Francs Canton-Loose.
 Serienzziehung vom 15. October 1864.
 405 435 893 1112 1648 2236 4947 5026 5095 5492 5823 5780 5871 6511 7117 7360 7749 7814 und 7923.
 Deren Gewinnziehung erfolgt am 15. November a. c.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur 8 Uhr Morgens

	am 27. Oct. R°	am 28. Oct. R°		am 27. Oct. R°	am 28. Oct. R°
Brüssel . . .	+ 12,3	+ 6,9	Wien . . .	—	+ 9,0
Greenwich . . .	+ 9,4	+ 8,4	Moskau . . .	+ 0,8	+ 8,0
Valentia . . .	—	+ 8,0	Petersburg . . .	+ 2,7	—
Havre . . .	+ 10,6	+ 9,3	Stockholm . . .	+ 2,4	—
Paris . . .	+ 8,8	+ 7,5	Kopenhagen . . .	—	—
Strassburg . . .	+ 9,3	+ 4,8	Leipzig . . .	+ 8,9	+ 9,0
Marseille . . .	+ 10,6	+ 13,2	Bremen . . .	+ 9,78	+ 9,0
Madrid . . .	+ 6,8	—	Berlin (6 U.) . . .	+ 8,4	+ 9,0
Alicante . . .	—	—	Dresden . . .	+ 10,7	+ 9,0
Rom . . .	+ 12,3	—	Köln (7 U.) . . .	+ 8,0	+ 9,0
Turin . . .	+ 9,6	+ 9,2			

Tageskalender.
Stadttheater. (29. Abonnements-Vorstellung.)
 Zum zweiten Male:
Lara.
 Große romantische Oper in 3 Acten von Eugen Cormon
 Michel Carré, deutsch von Ernst Pasqué. Musik von Aimé Maillet
 Personen:
 Lara . . . Herr Grimmlinger.
 Kaleb . . . Frau Thelen.
 Camilla, Gräfin del Flor . . . Fräul. Kropp.
 Ezzellin . . . Herr Thelen.
 Don Marcobio . . . Herr Witt.
 Don Fabio . . . Herr Winterberg.

Donna Barbara
 Ambro, alter Diener der Lara's
 Antonio, Fischer
 Asilda, seine Braut
 Kavaliere. Edelkamen. Pagen. Trabanten. Diener. Landknecht.
 Personen des Traumbilds im 3. Act:
 Corrado, der Corsar
 Alnare, ein arabisches Mädchen
 Almeen. Schlangemädchen. Korsaren. Ritter. Reifige.
 Ort der Handlung: Die südl. Küste Spaniens. Zeit: XVI. Jahrhundert.
 Im 3. Act: Schlangentanz, ausgeführt vom Corps de Ballet.
 Die neuen Decorationen ausgeführt vom k. k. österreichischen Hoftheater-
 Decorateur Moritz Lehmann.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.
Gewöhnliche Preise.
 Einlaß 1/2 6 Uhr. — Anfang 1/2 7 Uhr. — Ende 1/2 10 Uhr.
 Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr
 reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.
Die Direction des Stadttheaters.

Die Vorlesung von **Max Moltke:**
Aus und über
Shakespeares Hamlet
 findet heute (Montag) Abend nicht um 7 Uhr, sondern um
8 Uhr im kleinen Saale der Buchhändlerbörse statt.
 Eintrittspreis (zu einem wohlthätigen Zweck) 5 Ngr.

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Expeditionszeit:
 Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. Vorm. 8—12 U.
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 1.—6. Februar d. J. versetzten
 Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter
 Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
 Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Neubnig. Einzahlungen und
 Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 1/2 12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld
 von 5 Ngr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.
Bewerblicher Bildungs-Verein. Heute gefällige Zusammenkunft.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Krametzhaus) gewährt
 Darlehen gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankpapiere. Statuten
 und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.
E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für
 Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-
 strasse No. 7.
E. A. Francke, Photographische Anstalt, West-
 strasse No. 68.
A. Naumann, Photographisches Atelier, Windmühlenstr. 48.
 Visitenkarten à Dtzd. 1, 2 und 2 1/2 Thlr.
Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt
Th. Teichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.
 Neue Wiener zweifelhafte Coupés confortables zu Visiten und große
 Equipagen zu Trauungen etc. bei Ludwig Hellmann im goldnen Weinsäß.

Wein-Auction.
 Wegen Aufgabe des Geschäfts versteigere ich morgen Dienstag
 von früh 1/2 10 Uhr an eine große Quantität Roth- und Weiß-
 weine, Champagner, Arac, Cognac, Rum meistbietend gegen Baar-
 zahlung in meinem Auctionslocal Naschmarkt Nr. 3.
J. F. Poble.

Große Cigarren-Auction.
 Morgen Dienstag den 1. November von früh 1/2 10 Uhr an soll
 eine bedeutende Partie alter abgelagerter Havana-, Jara-, Cuba-
 und Ambalema-Cigarren gegen Baarzahlung meistbietend versteigert
 werden in
Auerbachs Hof, Gewölbe 49—50.

Reiffstangen-Auction.
 Montag den 14. November ds. Js.
Vormittags 10 Uhr
 sollen ca. 1800 Schock weidene Reiffstangen und Korbbiegel von
 verschieden. r Länge und Stärke in der hiesigen **Schießhaus-**
Aue meistbietend versteigert werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen
 werden.
 Die Versammlung findet am hiesigen Schützenhause statt.
 Eilenburg, den 29. October 1864.
Der Magistrat.

Verlag von **Heinrich Matthes** in Leipzig, Schiller-
 strasse Nr. 5.
Nette, Receptenalbum für Hausfrauen. 2. Auflage.
 Preis 15 Ngr.
 = 853 Recepte für Hauswirthschaft, Küche und Garten,
 Toilette, Gesundheitspflege u. s. w. u. s. w., die für jede Haus-
 frau von solchem Vortheile sind, daß es kaum ein nützlicheres
 Geschenk für Damen als dieses Buch giebt.

Gartenlaube, Bazar, Illustr.
 Journal, Da-
 heim und alle übrige
 gen Zeitschriften schicken wir an Abonnenten prompt und kostenfrei.
 Auch empfehlen wir unsern neuingerichteten Journal-Verseickel.
Leipziger Zeitschriften-Contor, Gewandgäßchen Nr. 3.

Franz Ohme,
 Universitätsstrasse Nr. 7,
 empfiehlt seine
Leihbibliothek,
 welche stets durch sofortige Anschaffung aller neuen,
 guten Schriften im Gebiete der deutschen Belletristik ver-
 mehrt wird, zur recht fleißigen Benutzung, und erlaubt
 sich hiermit ganz besonders auf die billigen Abonnements-
 bedingungen aufmerksam zu machen. Dieselben sind:
 für 1 Monat 7 1/2 Ngr.,
 : 1/4 Jahr 20 Ngr.,
 : 1/2 Jahr 1 Thlr. 5 Ngr.,
 : 1 Jahr 2 Thlr.,
 wofür täglich 2 Bände gewechselt werden
 können.

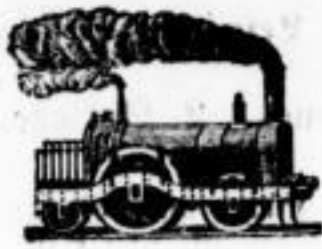
Kataloge gratis.

Gründlicher Unterricht
im einfachen und dopp. Buchhalten
 und zwar in Verbindung mit den ausgedehntesten prakt. Uebungen
 nebst Anwendung der darauf Bezug habenden
Correspondenz, kaufmänn. Rechnen, Calcula-
tionen, Wechsel
 und ihren neuesten Rechten, wodurch Jeder in den Stand ge-
 setzt wird in einem Handlungshause die Führung der Bücher über-
 nehmen zu können.
 Die Art und Weise dieses Unterrichts unterscheidet sich wesentlich
 von jeder anderen darin, daß dabei kein gewöhnlicher Vortrag oder
 eine Art Vorlesung stattfindet, sondern daß gleichsam wie auf einem
 Comptoir, wo alle möglichen Geschäfte vorkommen, ein Jeder nach
 seinen mitgebrachten Vorkenntnissen ganz praktisch darin ausgebildet
 wird. Näheres **Thomasgäßchen Nr. 2, 3. Etage.**

Englischen Unterricht
 ertheilt
Dr. W. J. Barker.
 Local: Katharinenstrasse Nr. 25.

Schreibunterricht
 in den verschiedensten Schriftarten, besonders in der
coulanten deutschen und englischen Geschäftsschrift,
 bei letzterer die sogenannte **Kopfschrift** mit inbegriffen, ertheilt
 nach **leichtfaßlicher, stets günstig bewährter Methode**
 Sprechstunden: Nachmittags bis 3 Uhr.
Eduard Lange,
 Schreiblehrer an der IV. Bürgerschule,
Burgstrasse Nr. 7.

Englischer Unterricht.
 Grammatik, Correspondenz, Conversation von einem Engländer
 aus London. Reichsstrasse Nr. 13, 2 Treppen.
 Unterricht im Französischen wird nach leicht faßlicher Methode
 jungen Mädchen und Kindern unter billigen Bedingungen ertheilt
 Moritzstrasse Nr. 10, 1 Treppe links.
 Eine gebildete Dame, geborene Engländerin, wünscht noch
 einigen Damen oder Herren Unterricht in der englischen Sprache
 (Conversation oder Anfangsgründe) zu ertheilen. Gef. Adressen
 unter **M. W. H. 14.** in der Expedition dieses Blattes.
Ein Lehrer eines hiesigen Musik-Instituts wünscht seine
 noch freien Stunden mit Clavierlektionen auszufüllen.
 Adressen unter Chiffre **E. 9.** bittet man in der Expedition
 dieses Blattes niederzulegen.



Bekanntmachung,

die anderweit
verlängerte Gültigkeit der Tagesbillets
auf der
Leipzig-Dresdner Eisenbahn betreffend.



Vom 1. November dieses Jahres ab wird die Gültigkeit der Tagesbillets zur Rückreise bis zu dem am zweiten Tage nach der Lösung des Billets abgehenden ersten Personenzuge verlängert. Dieser erste Personenzug geht nach dem dermaligen Fahrplane ab:

in der Richtung von Leipzig nach Dresden 5³/₄ Uhr früh
 = Dresden = Röderau 6¹/₄ = =
 = = = Leipzig 6¹/₂ = =
 = Weissen = Leipzig 8¹/₂ = =
 = = = Dresden } 6¹/₄ = =

Tagesbillets, welche Sonnabends oder am Tage vor einem Feiertage, ingleichen an den Sonn- oder Feiertagen selbst gelöst werden, gelten zur Rückreise bis zu dem am nächsten Montag, beziehentlich bis zu dem am Tage nach dem Feiertage abgehenden letzten Personenzuge. Dieser letzte Personenzug geht nach dem jetzt bestehenden Fahrplane ab:

in der Richtung von Leipzig nach Dresden 6¹/₂ Uhr Abends
 = Dresden = Leipzig 6¹/₄ = =
 = = = Weissen 10¹/₄ = =
 = Weissen = Leipzig 6¹/₄ = =
 = = = Dresden 8¹/₄ = =

außerdem kann auch in der Richtung von Dresden nach Leipzig der Abends 10¹/₂ Uhr abgehende Güterzug benutzt werden.

Fällt ein Feiertag auf einen Sonnabend oder auf einen Montag, so gelten die Tagesbillets im ersten Falle vom Freitag bis zum letzten Personenzuge am Montag, im zweiten Falle vom Sonnabend bis zum letzten Personenzuge am Dienstag.

Zu Ostern, Pfingsten und Weihnachten gelten die am Tage vor dem Feste und an den beiden Festtagen selbst gelösten Tagesbillets zur Rückreise bis zu dem am zweiten Tage nach den Festtagen (bis zur Mittwoch, beziehentlich bis zum 28. December) abgehenden letzten Personenzuge.

Die Tagesbillets gelten für alle zwischen Leipzig, Dresden, Röderau und Weissen verkehrenden Züge, ausgenommen jedoch die Schnellzüge, welche Abends 10 Uhr von Leipzig, früh 4¹/₄ Uhr von Dresden und Abends 10¹/₂ Uhr von Röderau abgehen.

In Betreff der Extrasfahrten während des Sommers wird es bei der bisherigen Einrichtung verbleiben.
 Leipzig, den 25. October 1864.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.
 C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Leipziger Vorschuss-Berein.

Die bei der Sparcasse des Leipziger Vorschuss-Bereins eingezahlten Gelder werden vom 1. November l. J. bis auf Weiteres mit
4 Proc.

verzinst. — Leipzig am 15. October 1864.

Das Directorium des Leipziger Vorschuss-Bereins.
 Th. Winter.

Steinkohlenwerk Himmelsfürst betr.

Die resp. Herren Actionäre des vormaligen Steinkohlenabbauvereins zu Niederplanitz-Borderneudörfel ersuche ich im Namen der behufs der Niederschlagung des zu dessen Vermögen ausgebrochenen Concursprocesses niedergesetzten Commission zu einer anderweiten Versammlung

am 4. November d. J. Nachmittag 2 Uhr im Hotel de Prusse zu Leipzig

sich einzufinden.

Angeichts der darin vorzutragenden Sachlage ist zahlreiches Erscheinen der geehrten Herren Actionäre in Aller Interesse geboten.
 Leipzig, am 29. October 1864.

Dr. August Klein.

Tanz-Unterricht.

Damen und Herren können sich fortwährend noch an meinem Unterricht beteiligen. Den 2. u. 4. Nov. beginnt ein Cours für Herren. Weitere Anmelde. erbitte mir gef. umgehend machen zu wollen. Reichsstraße 11, täglich 12—3 Uhr. Hermann Reich, Tanzlehrer.

Tanz-Unterricht.

Damen und Herren können fortwährend an meinen Tanzkursen sich noch beteiligen und werden alle Lectionen ohne Honorar-Erhöhung nachtheilt werden. Privat- und Extrastunden ertheilt zu beliebiger Zeit
 Hermann Friedel, Markt 17 (Königshaus), 3. Et.

Tanz-Cursus.

Mit Dienstag den 1. November beginnen meine Unterrichtsstunden in meinem neuerrichteten Privat-Unterrichtsalocal, Schumann'sche Straße Nr. 31, 1. Etage. Geehrte Herren und Damen, welche noch Theil zu nehmen wünschen, erbitte mir baldigste Anmeldungen in obigem Local, sowie meiner Wohnung Elisenstraße Nr. 16 zugehen
 Wilhelm Jacob, Tanzlehrer.

zu lassen. Hochachtungsvoll

Unterricht in der französischen Sprache wird nach praktischer Methode ertheilt Reichsstraße 16, 2. Etage.

Zither-Unterricht

wird ertheilt. Näheres Burgstraße Nr. 21, 4 Treppen.

Jungen Mädchen wird das Putz- und Kleidermachen in kurzer Zeit erlernt Markt Nr. 17, Königshaus 5. Etage vorn heraus.

Haushälter-Verzeichnisse und Miet-Contracte werden von einem pünktlichen, sachkundigen Mann billigt gefertigt
 Albertstraße Nr. 14, Hof parterre.

zur
 sind zu h
 FT
 NB. Au
 der Klei
 Ar
 U
 M
 Stepper
 Straße 9
 so wie
 dauerha
 welche
 fertig i
 Ede de
 werden
 und ga
 hohe C
 Garte
 empfi
 und 2
 zum
 sprich
 mögl
 Ed
 1 7
 Putze
 Na
 wird
 sehr f
 G
 schwa
 S
 gebess
 A
 De
 Bek
 Cla
 M
 emp
 benä
 Art
 im

Loose
zur Schleswig-Holstein-Lotterie,
deren Ziehung im December stattfindet,
sind zu haben à 15 Neugroschen bei

Franz Ohme, Universitätsstr. 7.
NB. Auch ist in meinem Locale zur Ansicht des geehrten Publicums
der kleinste Gewinn, bestehend in einem Delgemälde, ausgestellt.

Franziska Schlippe, Kleidermacherin,
Mittelstraße Nr. 9, 1. Etage.

**Haar-
Armbänder,
Uhrketten,
Ringe &c.**

fertigt nach 30 ver-
schiedenen neuen
höchst geschmackvol-
len Mustern, selbst
von den kürzesten
Haaren schnell und
billig

Th. Lückert,
Coiffeur,
kleine Fleischergasse
Nr. 21.

Maschinen-Arbeiten,
Stepperei aller Art werden prompt besorgt große Windmühlen-
straße Nr. 5, 2 Treppen.

Kaffeebreter,
so wie alle Blech- und Metallgegenstände werden in kürzester Zeit
dauerhaft, schön und billig lackirt und broncirt. Gegenstände,
welche bis Mittwoch Abend eingeliefert, können den Montag darauf
fertig in Empfang genommen werden. Annahme Ritterstraße 27,
Ecke des Brühls im Lad- u. Delfarbengeschäft u. Georgenstr. 19.

Morgenhauben
werden neu gefertigt und modernisirt, gewaschene geplättet
und garnirt Eiserstraße Nr. 12, III.
hohe Straße 23, Gartengebäude. **G. Kraupner,** hohe Straße 23,
Gartengebäude,
empfiehlt sich mit Anfertigung aller Arten Herren-
und Damenschuhe, Stiefeln und Stiefeletten, sowie
zum Repariren getragenen Schuhwerks und ver-
spricht bei solider Arbeit, schneller Bedienung die
möglichst billigen Preise.

Schmuckfedern zum Kräuseln und Waschen von
1 1/2 an werden angenommen und schnell zurückgeliefert in dem
Putzgeschäft Petersstraße Nr. 44.

Nähmaschinen-Arbeit wird schnell und billig verfertigt
Petersstraße Nr. 18, 3 Treppen.

Damenputz
wird geschmackvoll nach der neuesten Mode gefertigt und Federn
sehr schön gebrannt bei **F. Gerhardt, Bachhofgasse Nr. 2.**

Glacéhandschuhe werden sauber gewaschen und glänzend
schwarz gefärbt Ransstädter Steinweg Nr. 19, 1. Etage.

Herrenkleider werden schnell von Flecken gereinigt und aus-
gebessert Kirchstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Alte Oellampen werden zum Petroleumbrennen eingerichtet
Ernst Küster, Klempner,
Peterssteinweg und Emilienstraßenecke.

Herrenkleider werden gereinigt, ausgebessert und modernisirt.
Bestellungen werden angenommen Colonnadenstr. Nr. 2 parterre.

Gummischuhe werden schnell und dauerhaft reparirt bei **W.**
Claus, Schuhmachermstr., gr. Fleischergasse 19, Hof links 2 Tr.

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwie-
gen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schulte.

Zu Weihnachts-Arbeiten
empfiehlt vorgezeichnete Decken, grau und weiß, mit Soutache zu
benähen, in allen Größen, so wie vorgezeichnete Stickereien aller
Art

Pauline Gruner,
Reichstraße 52, neben dem Burgkeller.

Puppenköpfe
im Dupend wie Einzelnen empfiehlt
Meinrich Koch, Schuhmachergäßchen Nr. 9.

Bergmann's Barterzeugungstinctur,
unstreitig sicherstes Mittel, binnen kürzester Zeit bei selbst
noch jungen Leuten einen starken und kräftigen Bart-
wuchs hervorzurufen, empfiehlt à Flacon 10 und 15 1/2
G. F. Märklin am Markt Nr. 16.

Ries Guttman,



Chemiker aus Pesti und Inhaber eines l.
l. österreichischen, l. württembergischen und
l. sächsischen aussch. Privilegiums, empfiehlt
hiermit dem geehrten Publicum das von ihm
erfundene untrügliche Vertilgungsmittel gegen
**Matten, Mäuse, Feldmäuse und
Schwabenkäfer.** — Das Hauptdepot, so wie der
Fabrikant garantiren für sichere Wirkung, und ist die
Echtheit meines Mittels durch meine Unterschrift und
Familienwappen kennbar. — Preis einer Büchse mit
deutscher Gebrauchsanweisung versehen 20 1/2.



Das Haupt-Depot für
Leipzig befindet sich bei Herrn
**S. F. Rivinus, Ecke der
Grimma'schen Straße und der Prome-
nade, für Dresden in der Salomo-
nis-Apothek am Neumarkte,**

außerdem aber noch in der Löwen-Apothek zu bekommen.
Wiederverkäufer erhalten bei Abnahme von wenigstens 25 Büchsen
einen angemessenen Rabatt.

Zeugniss.

Dem Herrn **Ries Guttman, Chemiker aus
Pesti**, wird hiermit bescheinigt, daß derselbe in der
Bersorg- und Corrections-Anstalt zu **St. Georg
in Leipzig** sein kaiserl. königl. österreichisches privi-
legirtes und königl. sächsisches concessionsirtes Ge-
heimmittel zur Vertilgung der **Matten, Mäuse, so
wie sogenannten Schwaben- und Ruffenkäfer** in
Anwendung gebracht hat und daß der Erfolg hier-
von ein so äußerst günstiger wie von noch keinem
der bisher hier angewendeten Mittel gewesen ist.

Unterzeichneter verfehlt deshalb nicht, Herrn **Ries
Guttman's Mittel** zur Beseitigung genannten Un-
gezieters aufs Angelegentlichste zu empfehlen.

St. Georgenhaus zu Leipzig, den 8. Oct. 1864.
(L. S.) **M. Schiller,**
Etn. und Hausverwalter.

Daß Herr **Hausverwalter Schiller** mit Geneh-
migung des Rathes der Stadt Leipzig das in obigem
Zeugniss erwähnte Mittel hat in Anwendung
bringen lassen, wird hiermit bezeugt.

Leipzig, den 8. October 1864.
(L. S.) **Stadtrath Dr. Rüder.**

Flanell-Oberhemden

beste Qualität,
Flanell-Oberhemden à 1 1/2 25 1/2,
do. **Unterjäckchen,**
do. **Unterhemden,**
Unterjäckchen für Herren und Damen in Wolle,
Baumwolle und Seide empfiehlt

Pauline Gruner,
Reichstraße 52, neben dem Burgkeller.

Den geehrten Damen
bringe bei dem jetzt eintretenden Bedarf mein reichhaltiges Lager
eingetroffener Neuheiten

angefangener und fertiger **Canvas-Stickereien** in
den gewähltesten Farbenstellungen in empfehlende Er-
innerung.

Gleichzeitig halte bestens empfohlen mein assortirtes Lager von
Canvas, Zephyr- und Castor-Wolle, Seide, Perlen
und neuesten **Stickmuster-Vorlagen** zum Verleihen
zu den billigsten Preisen.

Clemens Jäckel,
Tapisserie-Manufactur,
Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

HAUPTAGENTUR der GROVER & BAKER NÄHMASCHINEN-COMP.

in
BOSTON & NEW-YORK
in Leipzig.



Grover & Baker's geräuschlose, elegante und leicht handliche Nähmaschine mit Zirkelnadel und dem beliebten Grover & Baker Stepp-Doppel-Ketten-Stich, vorzüglich für den Familiengebrauch eingerichtet wegen Elasticität und Dauerhaftigkeit der Näthe beim Waschen und Plätten, sowie auch zur Herstellung von Ziernäthen und Stidereien nebst allen neuen Apparaten zum Säumen (5 Breiten), Rapp- und Faltennähen, zum Bordiren, Schnurnähen, Soutachebefestigen etc., empfiehlt mit dazu gehörenden Instructionen unter Garantie



das optische Institut und physikalische Magazin von
Joh. Friedrich Osterland,
Leipzig, Markt Nr. 4, alte Waage,

woselbst auch Nähmaschinen für Weisnäherei mit Doppel-Steppstich, sowie Atelier-Maschinen für alle industrielle Zwecke vorrätig. Der Grover & Bakerstich erfordert wegen seiner Elasticität etwas mehr Faden als der Doppelsteppstich. Bei Sachen, die unbedingt elastischen Saum erfordern und für häusliche Zwecke im Allgemeinen ist der Grover & Bakerstich der allein entsprechende. Näthe aufstrennen ganz oder theilweise ist bisweilen nöthig, sowohl bei abzuändernden als bei neuanzufertigenden Garberobe- Artikeln. Der Grover & Bakerstich, dem Reissen und Ausfasern, selbst wenn jeder sechste Stich zerschnitten, erfolgreich widerstehend, kann, wenn es sein muß, ohne den geringsten Schaden für das Kleid, mit der größten Leichtigkeit von irgend Jemanden, der oder die es versteht, aufgelöst werden, was mit dem Doppelsteppstich nicht möglich, da deren Naht aufgeschnitten und jeder Stich ausgezupft werden muß. — Grover & Bakers Nähmaschinen wurden mit dem höchsten Preise gekrönt, sie erhielten im Jahre 1863 das höchste Prämium über alle Mitbewerber auf 23 Mechanical fairs der amerik. Vereinigten Staaten, zuletzt in Europa preisgekrönt auf der landwirthschaftlichen Ausstellung in Königsberg i. Pr. wegen ihrer praktischen Brauchbarkeit, soliden, einfachen, wenig empfindlichen Construction, Sauberkeit, Elasticität und Haltbarkeit der Näthe, leichten Behandlung, ihres geräuschlosen Ganges, ihrer gefälligen Form und Ausstattung, Nähen von zwei Rollen ohne Umspülung des Garnes, Benwendbarkeit für die dünnsten und dicksten Stoffe, Tüll, Mousselin, Seide, Leinwand, Segeltuch, sechsfares Steifseinen, ohne irgend eine Veränderung an der Maschine nöthig zu haben. Die Grover & Baker Nähmaschinen sind zu Tausenden über den Erdbreis verbreitet. Jede mit derselben vertraute Person wird mit aller Ueberzeugung einer langen Erfahrung das glänzendste Zeugniß zu Gunsten derselben ablegen. Probenäthe und jede Auskunft auf portofreie Anfragen werden jederzeit bereitwilligst kostenfrei abgegeben, Unterricht gratis. Zahlungserleichterung, wenn gewünscht, gern zugestanden.

⚡ Nadeln, Seide, Zwirn, so wie reines säurefreies Nähmaschinen-Öel halte stets Lager. ⚡
Aufmerksamkeit verdient Maschine Nr. 23 mit Zirkelnadel nebst allen neuen Apparaten, 65 Thlr., zum Familiengebrauch.

Operngläser einfache und doppelte mit 4 bis 12 Gläsern in allen Formen und elegantester Ausstattung.
Brillen, Pince-nez, Lorgnetten in Gold, Silber, Stahl, Schildpatt etc. etc.
Nouveauté Pince-nez (das Schießsigen auf der Nase besonders verhütend) in Silber, Stahl, Schildpatt und Horn,
Mikroskope, Loupen, Fadenzähler
empfehl das optische Institut und physikalische Magazin von
Joh. Friedrich Osterland,
Markt Nr. 4, alte Waage.

Petroleum-Lampen

von solidester Construction und eleganter Form empfiehlt, als
Tischlampen, Wandlampen, Hängelampen, Handlampen etc.,

in grosser Auswahl und zu billigsten Preisen

Carl Thieme, Thomasmässchen Nr. 11.

Siermit die ergebene Anzeige, daß Dienstag den 1. Nov. der billige Verkauf meines älteren Waarenlagers beginnt.
Carl Forbrich.

Ratiné (Winter-Modstoffe) erhielt ich soeben eine neue Sendung in den neuesten Farben. Zugleich empfehle ich meine schräggerippten wie auch glatte Winterstoffe zu Röcken und Mänteln, sowie Winter-Budofins in großer Auswahl zu den billigsten und festen Preisen großes Joachimsthal, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.
Steger.

Das Stein- und Braunkohlen-Lager
von **Gustav Haunstein,** gr. Windmühlenstraße 14,
empfehl die beliebten Karbirger Salou-Braunkohlen à Scheffel 12 1/2 π , à Str. 9 π , Bitterfelder Knorpelkohle à Schffl. 8 π , Würfel für Füllöfen à Schffl. 6 π franco, Zwickauer Steinkohlen Vereinsglied in 1/1 und 1/2 Lowry und Scheffeln billigt. Geehrte Bestellungen erbitte in meinen Zettellasten Neumarkt 1, Peterstraße 26 27, unfrankirt per Stadtpost.

Sargmagazin Johannisgasse No 29 Rob Müller Tischlermeister

den Kinder

zum Sa
wahl gro
legen de

abgepaßt

zu Ball

Ro
empfehle
parature
möglich
ich zu a
weg Nr

empfehle

empfehle

Ba. L
lannte

mit g
bei

mit g
5 Rg

Can
gef

Echt englische Zahnperlen,
den Kindern das Zahnen zu erleichtern, empfiehlt in Etuis
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Feine Korbwaren

zum Garniren und Besticken, sowie eine mannichfache Auswahl großer und kleiner netter Gegenstände zum Einlegen der Stickerien empfehle.

Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Notiz.

Die erwarteten extras. Pariser

Filzhüte

sind in grau und weiß wieder eingetroffen.

Damen-Moden-Magazin
von A. L. Zeltschel,
Raschmarkt Nr. 1, zweite Etage.

Balkkleider,

abgepaßt in weiß und bunt, so wie
12/4 breiten französischen Mull,
12/4 breiten Tarlatan und
16/4 und 24/4 breiten Brüsseler Tüll
zu Balkkleidern empfiehlt in allen Qualitäten preiswürdig

Gustav Kreuzer,
Grimma'sche Straße Nr. 8.

Hut-Lager

Rochs Hof am Markt Rochs Hof

empfehle ich mich in allen Façons neuester Herrenhüte, und Reparaturen sind mir herzlich willkommen und werden so schnell wie möglich besorgt, **Monatshüte** gründlich umgearbeitet verkaufe ich zu außerordentlich billigen Preisen. Fabrik Raststädter Steinweg Nr. 66.
Chr. Fr. Hausner.

Franz. Gummischuhe

prima Qualität

Herren 25 $\%$ — Damen 18 $\%$
Mädchen 14 $\%$ — Kinder 12 $\%$

empfehle

Carl Friedrich, Nicolaisstr. 54.

Talmi-or-Uhrketten

echt unter Garantie

Stück 20, 22 1/2, 25 $\%$, 1 $\%$, 1 1/4 $\%$ und 1 1/2 $\%$,
Aermelknöpfe neuester Muster

empfehle **Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.**

Das Tuchschuhlager eigener Fabrik

von C. F. Zeumer empfiehlt

Herrenschuhe à Dbd. 6 1/2 $\%$, Paar 18—20 $\%$
Damenschuhe à Dbd. 5 1/2 $\%$, Paar 15—17 $\%$
Damensstiefeletten à Dbd. 7 1/2 $\%$, Paar 20—25 $\%$,
Mädchenschuhe à Dbd. 4 $\%$, Paar 10—14 $\%$
Kinderschuhe à Dbd. 3 1/4 $\%$, Paar 8—10 $\%$
Nicolaisstraße Nr. 9 im Hofe parterre.

Echt französische Gummischuhe

Pa. Qualität, für Herren, Damen und Kinder empfiehlt in bekannter Güte billigt

L. Böttner,
Raschmarkt Nr. 3 neben dem Burgkeller.

Petschafte

mit zwei Buchstaben in engl., auch gothischer Schrift à Stück 3 1/2 $\%$
bei **Theodor Stephan, Brühl Nr. 14.**

Stempel für Wäsche-Zeichnen

mit zwei Buchstaben in engl. oder gothischer Schrift das Stück 5 $\%$ bei **Theodor Stephan, Brühl 14.**

Feine halbwollene Kleiderstoffe, verschiedene Camelots und Nester in Auswahl sind wieder angekommen u. werden billig verkauft Brühl 7, 2. Et.

J. B. Münnich,

Salzgäßchen Nr. 5,

empfehle Filzhüte für Damen, Gutsaßons und Strohsohlen, ändert und färbt auch getragene Filzhüte schnell und billig.

Franz. Gummischuhe

prima Qualität

empfehle billigt **Wilh. Diets,** Grimma'sche Straße Nr. 8.

W. Becksmann,

Grimma'sche Straße 31,

empfehle **Filzhüte** für Damen, garnirt und ungarirt. Gutsaßons, Hutdraht und Drahtband en gros und en detail.

Stroh-Sohlen

empfehle im Ganzen und Einzelnen das Schuh- und Stiefel-Lager Grimma'sche Straße Nr. 36, Selliers Hof.

Brillant Petroleum

à Pfd. 4 1/2 $\%$ Ngr., bei 10 Pfd. 4 1/4 $\%$ Ngr.

Bei Abnahme von Originalfaß und Ballons zum billigsten Tagespreis.

Otto Wagenknecht,

Centralhalle.

Zu verkaufen ist in der nahen Vorstadt ein schönes massives Haus mit Garten, welches sehr hohe Zinsen trägt, mit 4—5000 $\%$ Anzahlung. Näheres in der Buchhandlung des Hrn. Otto Klemm unter Adresse H. E. 64.

Verkauf von Bauplänen.

Ein an der äußern Zeiger Straße neben dem Grundstück des Herrn Bremß gelegener Bauplatz, so wie zwei dergleichen in der Sidonienstraße sind unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Näheres Reichstraße, Rochs Hof 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein Bauplatz in guter Lage, circa 44 Ellen Straßenfront, 80 Ellen Tiefe; ferner ein sehr rentables Hausgrundstück mit großem Hof mit wenig Anzahlung. Adressen werden erbeten unter G. G. poste restante franco.

Ein Piano im besten Stande ist für 110 $\%$ zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 33, links 2. Etage.

Ein tafelförmiges Instrument, passend für Anfänger, ist billig zu verkaufen Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 69 parterre.

Neue Sophas und Matratzen aller Art

nebst dazu passenden schön polirten und lackirten Bettstellen in verschiedenen Holzarten sind stets vorräthig und sichern bei guter Arbeit billige Preise **J. G. Müller,** Tapezier, Reichstraße Nr. 14.

Zu verkaufen steht ein gebrauchtes und ein neues Sopha große Windmühlenstraße Nr. 15 bei **G. Salt.**

Ein in gutem Zustande befindlicher Reisepelz nebst Stiefeln sind billig zu verkaufen, dergleichen die Jahrgänge der Gartenlaube von 56—63, neu u. elegant gebunden, große Fleischergasse 17, 2 Tr.

Eine kleine Drehbank ist billig zu verkaufen Reuschbänsel, Clarastraße Nr. 144, 2 Treppen.

Auf dem Rittergute **Abtraundorf** bei Leipzig ist ein **Boyerhund,** ein Jahr alt und schön gezeichnet, zu verkaufen.

Zu verkaufen ist ein zahmes Eichhörnchen nebst elegantem Häuschen Reudnitz Nr. 43 P, 3 Treppen links.

Ein Gummibaum

4 1/2 Elle hoch mit 42 Blättern ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 22, 2. Etage.

Von vorzügl. geröstetem Dampf-Kaffee empfiehlt besonders die Sorten zu 14 u. 15 $\%$ als ausgezeichnet

Julius Thielemann, Petersstr. 40.

Auerbachs Keller.

Die 40. und 41. Sendung

große Holst. und Whitst. Austern.

Habt Acht! Mit dem 1. Novbr. habe ich vom Rathsgut Connewitz gute frische Milch zum Verkauf Alexanderstraße 21 im Hof links, und bitte geehrte Herrschaften um gütigste Abnahme. Achtungsvoll **J. Otto.**

**Joh. Andr.
Hauschild's**

vegetabilischer

**Haar-
Balsam.**

Heger's

aro-

matische

Schwefel-

Seife.

Seine Erfindung auf dem Gebiete der Toilette-Chemie hat wohl niemals eine so allgemeine Anerkennung und so großartige Ausbreitung über die ganze civilisirte Welt gewonnen, als der **Hauschild'sche Haarbalsam**, kein kosmetisches Präparat so schnell sich unentbehrlich gemacht, wie auf dem Toilette-tisch der Fürsten so in jedem Hause, wo man den Besitz eines vollen, schönen Haarwuchses zu schätzen weiß. Mehr als Tausend bei mir zu Jedermanns Einsicht bereit liegende Briefe und Atteste, darunter viele von fürstlichen Personen, berühmten Gelehrten und Staatsmännern, bestätigen die überraschende Wirksamkeit des Balsams, der nicht allein das Ausfallen der Haare sofort beseitigt, sondern auch auf selbst schon länger kahl gewesenem Scheiteln in oft unglaublich kurzer Zeit jungen Nachwuchs erzeugt.

Die große Nachfrage, deren sich J. A. Hauschild's vegetabilischer Haarbalsam überall zu erfreuen hat, hat eine Menge Nachahmungen, die unter ähnlichen Namen angefündigt werden, hervorgebracht, ich bitte deshalb darauf zu achten, daß an jedem Orte nur eine einzige Verkaufsstelle für Hauschild's Balsam existirt und derselbe in Leipzig ausschließlich bei mir in Originalflaschen à 1 fl. , $\frac{1}{2}$ fl. à 20 fl. , $\frac{1}{4}$ fl. à 10 fl. zu haben ist.

**Julius Kratze Nachfolger,
Grimma'scher Steinweg Nr. 2 neben der Post.**

Dem Herrn E. Heger bescheinige ich mit Vergnügen, daß es demselben gelungen ist eine aromatische Schwefel-Seife herzustellen, welche wegen der bekannten günstigen Wirkung des Schwefels auf die Haut als ein ganz besonders geeignetes Waschmittel gegen **Finnen, Sigblattern** oder sonst unreine, trockene und spröde Haut, so wie zur Erhaltung und Wiederherstellung eines guten Teints anzusehen und deshalb in allen den genannten Fällen zu Waschungen und Bädern vorzugsweise zu empfehlen ist.

Fauer.
(L. S.) gez. Dr. Alberti,
Königl. Kreis-Physikus.

E. Heger's aromatische Schwefel-Seife, welche bereits wegen ihrer günstigen Wirkung gegen Sommer-sprossen, Leberflecken und andere Hautmängel vortheilhaft bekannt ist, kann ich aus eigener Erfahrung auch als vorzügliches Waschmittel gegen **Trockenheit des Haarbodens** und **Schuppen** empfehlen, indem dieselbe als Schaum aufgetragen und sodann eingetrocknet, nicht allein die Kopfhaut reinigt und erfrischt, sondern auch derselben eine angenehme Elasticität, dem Haare selbst aber eine gewisse Weichheit verleiht und dem Wuchse desselben gewiß in keiner Weise hinderlich ist.

Fauer.
(L. S.) gez. Dr. Stiersemenzel.
In Packeten à 5 fl. in Leipzig allein echt zu haben bei
**Jul. Kratze Nachfolger,
Grimm. Steinweg (Dresdner Str.) 2.**

Für

**Blutarme,
Bleich-
süchtige
etc.**

Die von Herrn Professor Dr. Boek und andern medicinischen Autoritäten empfohlene

Eisen-Chocolade

von **Guayaquil-Cacao** mit Zuder ohne Gewürz aus der Fabrik

von
Franz Schulz

in Berlin

in 1/2 fl. Tafeln à 5 fl. in Leipzig allein zu haben bei

**Jul. Kratze Nachf.,
Dresdner Straße (Grimm.
Steinweg) Nr. 2, neben
der Post.**

Für

**Brust-
kranke
und
Hals-
leidende.**

Der wegen seiner vorzüglich lösenden und reizstillenden Eigenschaften als Linderungsmittel bei **Brustbeschwerden, trockenem Reizhusten** und **Reiferkeit** von ärztlichen Autoritäten empfohlene und wegen seines äußerst angenehmen Geschmacks beliebte

**Blankenheimer
rothe**

Kräuter-Syrup

ist in großen dreieckigen Originalflaschen à 15 fl. in Leipzig allein echt zu haben bei

**Jul. Kratze Nachf.,
Grimm. Steinweg Nr. 2 neben der Post.**

**Baschin's
neuer weißer
Leber-
thran.**

Dieser Leberthran zeichnet sich vor allen bis jetzt künstlich gewesenen Sorten durch **kristallhelle Farbe, Reinheit** und **angenehmen Geschmack** vortheilhaft aus und ist in Originalflaschen à 10 fl. allein echt zu haben bei

**Jul. Kratze Nachf.,
Grimm. Steinweg (Dresdner Straße)
Nr. 2, neben der Post.**

**Elastische
Hühner-
Augen-
Ringe.**

Hühneraugen werden durch Druck u. Reibung der Fußbekleidung erzeugt und **verschwinden ganz von selbst**, wenn der Druck, durch den sie entstanden, aufgehoben wird; dies geschieht auf die einfachste und bequemste Weise durch die von mir jetzt in größter Vollkommenheit gelieferten

**Elastischen
Filz-Ringe,**

die augenblicklich jeden Druck und jede schmerzhaft empfindung beseitigen und so wenig Raum einnehmen, daß sie in der engsten Fußbekleidung ganz unbemerkt getragen werden können.

Ein Duzend Ringe kostet je nach Größe 7 1/2, 10 — 15 fl. , einzelne Ringe 1 — 1 1/2 fl. .

**Jul. Kratze Nachf.,
Grimma'scher Steinweg Nr. 2,
neben der Post.**

Hierzu eine Beilage.

H

Mo



Hya

erbeter

S

S

der

lein

we

fr

cu

—

—

—

—

—

—

Leipziger Tageblatt.

31. October 1864.

Montag

[Beilage zu Nr. 303.]

Von echten

Harlemer Blumenzwiebeln



Hyacintho.

habe noch sehr gut vorrätzig:

56 Sorten gefüllte Hyacinthen à Stück 2 1/2 - 24 Gr.,
66 Sorten einfache Hyacinthen à Stück 2 - 35 Gr.,
40 Sorten Frühstulpen à Stück 1 - 3 Gr.,

Lazetten, Jonquillen, Lilien, Gladiolen, Iris etc., so wie 48 Sorten andere schöne Blumenzwiebeln, theils vom Cap, für Zimmer- und Gartenflor und verkaufe, um bald damit zu räumen, möglichst billig.

Carl Friedr. Rietzschel,
Petersstraße Nr. 41 und Neumarkt Nr. 8, Göhmanns Hof.

Preise

der Braunkohlengrube Saxoniam bei Nepperwitz

ab Grube
Nr. 1 à 8 1/2 Mgr.
= 2 à 6 1/2 = } pr. Tonne von 2 Scheffeln.
= 3 à 4 1/2 = }
= 4 à 2 1/2 = }

franco Dresdner Bahnhof hier
Nr. 1 à 17 Thlr.
= 2 à 14 = } pr. Tonne.
= 3 à 11 = }
= 4 à 8 = }

Gef. Bestellungen werden in unserem Comptoir,

Bayerische Straße Nr. 4, 1 Treppe hoch
Gebrüder Raebel.

arbeiten.

Salontohlen à Scheffel 13 Mgr., böhmische Patentbraunkohlen à Scheffel 12 1/2 Mgr.,
Zwickauer Steinkohlen, ruhen weiß, allerschönste u. billigste in Leipzig
à Scheffel 15 Mgr. und reichlich Wasch, in Lowry's viel billiger.
Geehrte Bestellungen bittet man im nächsten königl. Postbrieffasten einzulegen.
Emilio Höbold, Kirchstraße 3 u 4.

die ergebene Anzeige, daß ich dem königl. Hoflieferanten

Hierdurch

Berbst, October 1864.

Herrn Carl Grohmann in Leipzig
die Generalagentur für mein **Berbst Bitterbier** (Versandbier) für Sachsen etc.
übertragen und ihn ermächtigt habe, in Originalfassern von 1 1/2 Eimer ab bis zu jeder
beliebigen Quantität zu verkaufen so wie für jede beliebige Lieferung abzuschließen.
Hochachtungsvoll

Otto Kohl, Brauereibesitzer.

Das „Berbst Bitterbier“ hat sich die längst erworbene Gunst des Publicums zu bewahren gewünscht, und die Zahl derjenigen namentlich, welche es als Hausbier in ihre Familien einführen, mehrt sich täglich. — Für den Hausgebrauch dürfte auch kein anderes Bier geeigneter gefunden werden als das „Berbst Bitterbier“. Es ist Lieblingsstrank des Publicums geblieben, kräftigenden Nahrungstoff zuzuführen und eine gesundheitsliche Wirkung zu üben geeignet ist.
Der Unterzeichnete empfiehlt sich dem geehrten Publicum zur geneigten Entnahme dieses gesunden, reinen und ärztlich empfohlenen Bieres aus oben angeführter, rühmlichst bekannter Brauerei, für welche nur er allein Generalagentur hat.
Leipzig, im October 1864.

Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

Heute feinste Reformationsbrodchen

mit und ohne Vanille von früh an fortwährend frisch zu haben bei **F. Grasshof, Bäckermeister, goldne Brezel.**

Reformationsbrodchen sind bei jedem Leipziger Bäcker zu haben.

Frische Holst. u. Whitst. Mustern,

frischer weißer russ. Cadlar, frische Kieler Sprotten und Bällinge, große frische ger. pomm. Gänsebrüste, frischer ger. Rhein- und Elblachs, italien. Maronen, Rosmarin-Äpfel bei **M. D. Schwonnieke Wwe.**

Reformations-Brodchen

mit feinsten Fülle à Stück 13 S., so wie ungefüllt à Stück 6 S. empfiehlt heute stets frisch

J. L. Hascher, Conditior,
Peterssteinweg (Berbst Straße) Nr. 56.

Grohmanns

Deutscher Porter.

Molzextract-  Gesundheitsbier.

Diätisches Hilfs- und Stärkungsmittel
bei Brust-, Magen-, Hämorrhoidal-leiden, geschwächter Verdauung
und allgemeiner Körperschwäche.
**Empfohlen von den hervorragendsten Autoritäten
der Medicin.**

In Flaschen à 3 Ngr. }
ferner: } Einsatz für die Flasche 15 Pf.
Zerbster Bitterbier }
in Flaschen 2 1/2 Ngr. }
desgleichen in Gebinden von 1/8 Eimer ab und mehr.

Im Local „Deutsche Porter-Halle“

Deutscher Porter à Pokal 2 1/2 Ngr.
Zerbster Bitterbier à Seidel 1 1/2 Ngr.
Bayerisch Bier in Flaschen à 3 Ngr.

Carl Grohmann, Burgstr. 9.



FrISCHE Holst. und Whitst. Austern,
frISCHE Schellfische u. Dorsch, Kablian,
frISCHE Waldschneppen, Fasanen und
Rebhühner,
frISCHE Malaga-Weintrauben,
Ital. Rosmarin-Aepfel,
italien. Maronen,
russ. Schoten,
Frankfurt a. M. Bratwürste,

echte Teltower Rübchen,
diverse eingesetzte Gemüse in Blechdosen.
Friedr. Wilh. Krause, Kgl. Hoflieferant.

Conditorei, Billards & Café

von

V. Petzoldt.

Heute zum Reformationsteste

Reformationsbrodchen

gefüllt 1 \mathcal{R} , ungefüllt 6 \mathcal{S}

Martinshörnchen,

das Feinste der Hefenbäckerei täglich frisch.

V. Petzoldt.

Reformations-Brödchen

à 5 \mathcal{S} bei

Kintschy.

Reformationsbrodchen mit Aprikosensfülle

und ungefüllt empfiehlt heute und folgende Tage
A. Fritzsche, Bäckermeister, Hall. Gäßchen 11.

Reformationsbrodchen sind heute und morgen zu jeder
Tageszeit frisch und verschiedener Größe zu haben beim Bäcker-
meister **Lohregal, Windmühlenstraße Nr. 50.**

Heute

Feinste Leipziger Reformations-Brödchen

mit Vanille

beim Bäckermeister **Marcus, Reichels Garten Quergebäude.**

Reformationsbrodchen

sind mit Fülle und Vanillenguß heute zu jeder Zeit frisch zu
haben bei

Witwe Krahl, Burgstraße Nr. 23.

Reformationsbrodchen,

gefüllte und ungefüllte von bester Qualität zu jeder Stunde frisch,
sind heute zu haben beim Bäckermeister

C. Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

Reformationsbrodchen

beim Bäckermeister **Teichmann, Petersschiefgraben.**

Reformationsbrödchen

gefüllt und ungefüllt, von bekannter Güte empfiehlt heute und
morgen täglich mehrere Mal warm

**Adalbert Scherpe, Bäckermeister,
große Fleischergasse Nr. 1.**

Coburger Actienbier

verkaufe ich in Flaschen

12 Stück ganze Flaschen } exklusive Flasche
oder 20 = halbe = }

zu 1 \mathcal{R} frei in's Haus.

Bestellungen bitte ich abzugeben per Stadtpost oder bei Herrn
**J. E. Gascher, Peterssteinweg (Zeiger Straße) Nr. 56, in
meiner Kellerei, Katharinenstraße Nr. 6 (Europäische Börsehalle)
und in meiner Wohnung, Windmühlenstraße Nr. 33.**

G. F. Kunze.

In hiesiger Stadt wird ohne Unterhändler ein in gutem
Stand befindendes Haus mit Garten zu kaufen gesucht.
Das Nähere wird erbeten unter Adresse F. D. H. 8. durch die
Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Geschäft, welchem eine Frau vorzustehen ver-
mag und wozu 1000 bis 1500 \mathcal{R} nur erforderlich sind.
Adressen mit W. D. No. 4. werden durch die Expedition d. Bl.
erbeten.

Gebrauchte Meubles werden stets gekauft von
J. S. Ritter, Kupfergäßchen, Dresdner Hof 1. Etage.

Gebrauchte jedoch gut gehaltene Meubles und Wirthschafts-
geräthe werden zu kaufen gesucht. Offerten werden erbeten und
sind abzugeben Poststraße 8, Hof 2 Treppen rechts.

Zu kaufen gesucht wird eine Hobelbank und eine Commode
mit Glasschrank. Adr. Gewandg. Nr. 3 bei Herrn Drechsel.

Zu kaufen gesucht

wird 16—18 Ellen Wasserrinne, Sandstein oder Eichen-
holz. — Adressen abzugeben poste restante H. F. 46.

Wer hilft?

einem unbescholtenen Geschäftsmann mit 1000 \mathcal{R} auf ein Jahr
gegen Zinsen, Dank und Gotteslohn. Wohlthätige Reflectanten
belieben ihre Adresse unter E. G. H. 300. in der Expedition d. Bl.
gefälligst abzugeben. — Zur Sicherstellung können 4000 \mathcal{R}
Lebensversicherungs-Police hinterlegt werden.

Gesucht werden 2500 \mathcal{R} zur ersten und alleinigen Hypothek
auf ein Hausgrundstück in Lindenau; auch ist daselbst ein Haus
mit Garten unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch
**Adv. Dr. Oscar Deutrich,
Neumarkt 23.**

Auszuweisen habe ich sofort gegen Hypothek 1500 \mathcal{R} .
Adv. Scheidbauer, Nicolaisstraße 31.

Eine alleinstehende alte Dame mit Vermögen wünscht sich zu
verheirathen mit einem älteren Herrn, auch Witwer. Adressen bittet
man unter D. Z. 864. in der Exped. d. Blattes niederzulegen.
Strengste Discretion wird zugesichert.

Ein stiller solider junger Mann sucht die Bekanntschaft einer
jungen Dame, die dem Bürgerstande angehört, mit der Absicht
eine dauernde und lebhaftige Verbindung anzuknüpfen.
Gefällige Adressen unter Chiffre F. F. H. 95. sind in der Ex-
pedition d. Bl. abzugeben.

Ein junger Mann, den höheren Ständen angehörnd, wünscht
sich eine Lebensgefährtin auf Zeit v. beiderseitiger beliebiger
Kündigung. — Adressen der Aspiranten abzugeben unter Chiffre
W. 362. in der Expedition dieses Blattes.

Xylographen-Gesuch. Wir suchen auf dauerndes Enga-
gement einige tüchtige Xylographen und wollen Lusttragende
ihre Proben nebst Gehaltsansprüchen an uns gelangen lassen.
Stuttgart im Octbr. **Allgauer & Siegle.**

Für eine Dresdner Buchdruckerei wird ein Musiknoten-
setzer bei ausdauernder Stellung und sehr gutem Gehalte gesucht. Adressen
an **Saalbach's Annoncen-Bureau, Dresden.**

Galanterielederarbeiter

geübt auf seine Arbeit, so wie ein ganz tüchtiger
Goldschmittmacher finden sehr lohnende Be-
schäftigung bei
Dresden. H. Neuscheller & Co.

Tüchtige Sandformer

finden sofort dauernde Beschäftigung in der Eisengießerei von
J. S. Schöne & Sohn in Neuschönfeld.

Cigarrenarbeiter

resp. Cigarrenarbeiterinnen werden zu gut lohnender dauernder Arbeit gesucht **Neuditz, kurze Gasse 92 im Hofe.**

Gesucht wird ein Tischlergeselle auf stets ausdauernde Arbeit, eigene Kost und Logis Weststraße Nr. 60, Hof links parterre.

Gesucht wird ein Diener und Gärtner so wie eine Köchin ins Gasthaus. 60 fl Gehalt. Näheres Weststraße 66 bei Möbius.

Ein Diener

wird zum 1. December zu engagiren gesucht. **Adr. poste restante hier T. W. # 26.**

Gesucht wird ein Stallbursche, welcher auch Omnibus fahren kann, beim Lohnkutscher **Gerth, Lehmanns Garten.**

Gesucht werden einige fleißige Burschen zu leichter Arbeit **Floßplatz Nr. 5 parterre.**

Ein **Laufbursche** im Alter von 16—18 Jahren wird sofort gesucht **Petersstraße 14 Gewölbe, Ecke vom Sporergräßchen.**

Ein **Laufbursche** von 16 bis 18 Jahren wird sofort gesucht **Grimma'sche Straße Nr. 22 im Gewölbe.**

Eine gut empfohlene **Bonne**, nicht zu jung, wird zur Pflege von drei Kindern gesucht und könnte sofort antreten.

Reflectantinnen erfahren nach Einreichung ihrer Zeugnisse das Nähere auf **Adr. unter Y. # 200. in der Exp. d. Bl. abzugeben.**

Gesucht werden einige **Mamsells** zum Schneidern, die schon für ein Magazin gearbeitet, **Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage.**

Ein **Mädchen**, welches im Nähen geübt, kann sich melden **Nicolaistraße Nr. 16, im Hofe 4 Treppen.**

Gesucht wird sofort oder zum nächsten 15. außerhalb in einem Gasthofs ersten Ranges eine **Wirthschaftsmamsell**. Nur solche, die gute Empfehlungen haben, mögen sich mit Buch melden **Dienstag den 1. Nov. zwischen 12 und 5 Uhr Nachm. kleine Funkenburg parterre.**

Gesucht wird ein junges anständiges **Mädchen** im Alter von 15—17 Jahren. Zu erfragen **Schuhmachergäßchen 1, 2 Treppen.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder zum Ersten ein ordentl. **Mädchen** für Kinder u. häusl. Arbeit **Nicolaistr. 11, 2. Et.**

Gesucht wird so bald als möglich eine gute **Jungemagd**, die gute Atteste aufzuweisen hat, nähen, platten und serviren kann. Nur solche können sich melden **Rosßplatz Nr. 14, 2 Treppen.**

Gesucht wird ein zuverlässiges **Dienstmädchen**, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, mit guten Zeugnissen **Eiserstraße Nr. 46 parterre.**

Gesucht wird zum 1. Nov. ein **Mädchen** für Küche u. Hausarbeit. Näheres **Poststraße 3 parterre.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Mädchen** für Kinder und Hausarbeit **Lurgensteins Garten Nr. 5f, 3 Treppen.**

Gesucht wird eine anständige **Person** zur Aufwartung an der Pleiße **Nr. 7 parterre links.**

Gesucht wird ein **Aufwartemädchen**. Zu melden bei **Mad. Schmidt, kleine Windmühlengasse 12 im Hofe rechts 3 Treppen.**

Ein solider thätiger **Agent** im sächs. Ergeb. wünscht noch resp. Häuser in cour. Art. zu vertreten. **Gef. Off. sub B. B. Annaberg.**

Für einen gebildeten jungen Mann, der schon längere Zeit in einem Geschäft gestanden und die Handelschule besucht hat, wird eine entsprechende **Lehrlingsstelle** gesucht.

Offerten sub **P. O.** durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu Weihnachten von Leuten ohne Kinder ein Familienlogis von 2 Stuben, 1 Kammer, oder 2 Kammern, 1 Stube und Zubehör. Adressen gef. **Gewandgäßchen Nr. 3 bei Herrn Drechsel.**

Zu verpachten sofort beziehbar ist die **Restaurationslocalität** am bayr. Bahnhof, **Kohlenstraße Nr. 10, Stadt Zwickau.**

Näheres hierüber zu erfragen im **Comptoir Neumarkt 11, 1 Tr.**, früh von 9 Uhr, Nachmittags von 3 Uhr an.

Zu vermieten ist sehr billig ein **Pianosorte** (6 Octaven) große **Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.**

Ein **Keller**, geräumig, trocken und tief, ist zu vermieten **Neumarkt Nr. 24 beim Hausmann.**

Das Geschäftslocal des Herrn **J. F. Meuthen**, **Katharinenstraße Nr. 18** soll von dessen Erben anderweit vermietet werden. **Adv. Heinrich Müller.**

Zu vermieten sind Wohnungen für **110 bis 120 Thlr.** in getheilten Etagen, für **210—230 Thlr.** in ganzen Etagen mit freier Aussicht und **Mittagsseite Sophienstraße Nr. 14** durch **Zimmermeister Startz.**

Königsplatz Nr. 9

ist von Ostern 1865 ab die 2. Etage im Vorderhaus zu vermieten (zusammen 7 Stuben nebst einem Speisesaal — 5 Stuben Straßenfronte). Näheres beim **Adv. Andrißschy, Moritzstraße 13, 3. Et.**

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist ein kleines Logis an ein paar Leute. Näheres **Schuhmachergäßchen Nr. 7, 4 Treppen.**

Eine mittlere 1. Etage in innerer Stadt, Nähe des Markts, ist Ostern 1865 als Geschäftslocal billig zu vermieten. Adressen unter „**Logis**“ 17 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein kleines Familien-Logis im Preise von 32 fl ist Verhältnisse halber sofort zu vermieten. Näheres bei Herrn **G. S. Friße, Sternwartenstraße 12 b.**

Ein kleines Logis, Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör ist sofort zu vermieten **Poststraße Nr. 8, 1 Treppe.**

Garçon = Logis.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube, meublirt, mit **Pianosorte** kurze **Str. Nr. 4, 2. Etage** vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Stube an zwei solide Herren **Sternwartenstraße 15, Gartengebäude 3 Treppen.**

Zu vermieten ist eine geräumige Stube mit schöner Aussicht an eine bejahrte Dame mit oder ohne Möbeln **Tauchauer Str. 10, 3 Tr. l.**

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an ledige Herren sogleich oder zum Ersten **Moritzstraße Nr. 13, 4 Tr. links.**

Zu vermieten sind ein oder zwei gut meublirte Zimmer **Bessingstraße Nr. 6, 3. Etage links.**

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublirte Stube mit oder ohne Kammer (nicht Dach) lange **Str. 43 b, 4. Etage links.**

Zu vermieten ist eine meubl. **Erkerstube** mit **Alkoven**, **Saal-** und **Hauschlüssel** **Nicolaistr. 37, 1. Et., Eingang Goldhahn. 6.**

Zu vermieten ist eine freundl. meubl., sep., meßfreie Stube vorn heraus an einen soliden Herrn **kl. Fleischergasse 9, 2 Tr. rechts.**

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche meublirte **Wohn- und Schlafstube** **Wiesenstraße 12, 1 Tr. links.**

Zu vermieten ist eine kleine meublirte Stube mit **Bett** und **Hauschlüssel** an einen Herrn **Nicolaistraße Nr. 6, 2 Treppen.**

Zu vermieten den 1. Januar 66 zu beziehen ist eine freundliche **Wohn- und Schlafstube** mit **Kochofen** **Grimm. Straße Nr. 31, links im Hofe 3 Treppen.**

Zu vermieten ist eine separate heizbare Stube hohe **Str. Nr. 18 im Garten letzte Thür, 1 Treppe links.**

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind zwei gut meubl. Zimmer mit **Schlafcabinet**, meßfrei, am Markt heraus **Nr. 13, 4. Et.**

Zu vermieten ist eine gut meublirte **Garçonwohnung** für zwei Herren **Erdmannstraße 4, 1. Etage.**

Zu vermieten ist sofort ein gut meublirtes Zimmer **Petersstraße Nr. 18, 3 Treppen.**

Zu vermieten eine Stube mit oder ohne **Schlafbehältniß** **Hainstraße im Stern 3. Etage.**

Zu vermieten ist eine gut ausmeublirte Stube oder kann auch als zwei bis drei Schlafstellen bezogen werden **große Fleischergasse Nr. 28, 3. Etage.**

Zu vermieten ist eine freundl. meublirte Stube, meßfrei, mit **Hauschlüssel**, **Gerberstraße Nr. 29, 2 Treppen** vorn heraus.

Zu vermieten ist eine **Parterrestube** an einen oder zwei Herren **Querstraße Nr. 16.**

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit **Kammer**, **Haus-** und **Saalschlüssel** sofort an Herren oder Damen **Marientorstadt, Neudnitzer Straße Nr. 12, 2. Etage rechts.**

Zu vermieten ist zum 1. Nov. ein gut meubl. Zimmer an 1—2 Herren, auf Wunsch mit **Kost**, **Grimm. Steinweg 9, 3 Tr. vorn.**

Zu vermieten ist sofort Stube und Kammer ohne Meubles **Petersstraße Nr. 20, im Hofe 3 Treppen** bei **Schulze.**

Zu vermieten ist eine heizbare Stube mit **Kochofen**, ohne Meubles, separat, sofort oder zum 15. Nov. zu beziehen **Thalstraße Nr. 11, im Hintergebäude parterre.**

Sofort zu vermieten eine hübsche **Garçonwohnung** mit **Hauschlüssel** **Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.**

In einer nobel eingerichteten 1. Etage der **Weststraße** ist eine große elegant hergerichtete Stube unmeublirt, auf Wunsch auch meublirt an eine anständige Dame zu vermieten. Nähere Auskunft darüber im **Café de l'Europe** bei **Frau Krüger.**

Garçon-Logis, Dresdner Vorstadt.
Ein sehr freundliches, hübsch meublirtes Zimmer mit Saal- u. Hausschlüssel ist sofort oder später zu vermieten. Preis per Monat 3 $\frac{1}{2}$. Antonstraße Nr. 5, 1. Etage rechts.

Zu 1. Etage schönster Lage
vorn am Augustusplatz ist an einen oder zwei anständige Herren ein freundl. **Garçonlogis**, meßfrei, jetzt zu vermieten Poststraße 19, durch die Hausflur links 1 Treppe.

Zwei anständige Herren können Logis und Kost unter billigen Bedingungen bei einer ruhigen Familie — ohne Kinder — erhalten Colonnadenstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Ein hübsches, elegant meublirtes **Garçon-Logis** nebst **Cabinet**, Gartenansicht, 1. Etage, ist sofort zu vermieten kleine Windmühlenstraße Nr. 10, Gartengebäude bei Otto Voigt.

Eine fein meublirte Stube vorn heraus mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Burgstraße Nr. 6, 3 Treppen.

2 gut meublirte Stuben nebst Kammern vorn heraus sind zu vermieten Halle'sche Straße Nr. 6, 3. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube ist an einen Herrn zu vermieten Neumarkt Nr. 40, quervor 1 Treppe.

Eine freundliche heizbare Stube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Ritterstraße Nr. 19, 2 Treppen vorn.

Eine gut meublirte Stube mit separatem Eingang ist sofort zu vermieten Erdmannstraße Nr. 10, 2. Etage.

Eine meublirte heizbare Stube mit Bett ist an 1 Herrn zu vermieten Kopsplatz Nr. 10, 3. Etage, Thür der Treppe gegenüber.

Eine freundliche Stube mit Alkoven ist an Herren zu vermieten H. Fleischergasse 6, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein freundliches, meublirtes Zimmer ist sofort zu vermieten Tuchhalle Treppe D 3 Treppen links.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an einen soliden Herrn als Schlafstelle Hospitalstraße Nr. 37, 3 Treppen.

Zu vermieten ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle Brühl Nr. 56, 4 Treppen.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen für Herren Carlstraße Nr. 7, Souterrain. Witwe Bodwisch.

Eine Schlafstelle ist offen für einen Herrn in einem freundlichen heizbaren Stübchen, meßfrei, separ. Eingang mit Hausschlüssel, Thomaskirchhof Nr. 1 im Hofe quervor 1 Treppe links.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen Friedrichstraße Nr. 27, 1 Treppe rechts.

Schlafstelle ist offen für 1—2 Frauenzimmer oder Mannsperson Blumengasse Nr. 5 im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundl. Stube für Herren Nicolaistraße Nr. 45, Treppe B. 3 Treppen links.

Offen ist noch eine Schlafstelle Thomaskirchhof Nr. 10, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel lange Straße 9, 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen separaten heizbaren Stube Inselfstraße Nr. 14. Zu erfragen beim Hausmann.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Burgstraße 20, im Hof 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Hospitalstraße Nr. 34, 2 Treppen rechts.

Offen sind freundliche Schlafstellen kleine Windmühlenstraße Nr. 15, 2. Etage links beim Schuhmacher.

Offen steht eine helle und heizbare Schlafstelle für einen oder ein paar solide Herren Thomaskirchhof Nr. 10, 2. Etage.

Offen sind in einer freundlichen Kammer 2 Schlafstellen für Herren mit Benutzung der Stube Nicolaistraße 41, 4 Treppen.

Offen Schlafstelle, Stübchen, Herrn oder Mädchen, Arbeit außerm Hause, Petersstraße Nr. 45, 5 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Tauchaer Straße Nr. 29 im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle Reudnitz, Grenzgasse Nr. 6b, 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen Petersstraße Nr. 8, im Hofe eine Treppe quervor.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Petersstraße Nr. 26, 2 Treppen links.

Offen sind zwei Schlafstellen Theaterplatz Nr. 6, im Hofe links 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle große Windmühlenstraße Nr. 15, Bierhalle. Beim Hausmann zu erfragen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Antonstraße Nr. 4 im Hofe rechts 2 Treppen rechts.

Offen ist noch eine Schlafstelle für Herren große Windmühlenstraße Nr. 5, 1 Tr. rechts.

Offen ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle für einen Herrn Antonstraße Nr. 14, vorn heraus 1 Treppe links.

Offen sind zwei Schlafstellen (heizbar und meßfrei) Petersstraße Nr. 24, Hof links 1 Treppe, 2. Thür.

Zu einem heizbaren Stübchen, sep. Eingang und Hausschlüssel, wird ein solider Theilhaber gesucht. Zu erfragen Dresdner Straße, Soldmars Hof im Wurfgeschäst.

Theilnehmer gesucht zu einer freundlichen heizbaren Stube mit Hausschlüssel Eisenbahnstraße 14, 2 Treppen vorn heraus.

Neunzehner.
19. Dienstag den 1. Nov. Clab.
D. V.

Donnerstag den 3. Novbr.

1. Malerstunde im Wiener Saal
unter Leitung des Herrn Tanzlehrer Müller. Geehrte Damen, welche sich früher an unseren Stunden beteiligten, werden hierdurch höflichst eingeladen. Anfang 1/28 Uhr. C. Brömse.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 7 Uhr Stunde im Salon große Windmühlenstraße Nr. 7.

C. Schlrmer. Heute 6 Uhr Mittelstraße 9.

H. Schmidt. Heute 4 Uhr Soirée dansante in Tills Salon in Volkmarödorf.

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr Salon zur grünen Schenke.

Albert Jacob. Heute 5 Uhr im Salon zum Johanniethal.

Schweizerhäuschen.

Heute zum Reformationstest
Concert der früher Welferschen Capelle.
Anfang 3 Uhr.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Heute zum Reformationstest
Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr.
Nach dem Concert Tanzmusik.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Heute zum Reformationstest
Waldschlösschen in Gohlis.

Heute zum Reformationstest
Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Nach dem Concert Tanzmusik.

W. V. O. L. I.

Heute Montag zum Reformationstest
Concert u. Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen Carlotta Patti-Polka von Swoboda (neu). Namenlos. Polka-Mazurka v. Conradi (neu).

Waffenbruder-Galopp von Währ (neu).
Anfang 1/24 Uhr. Das Musikcor von M. Wenck.

Gesellschaft „Eintracht!“
Erstes Kränzchen heute Montag den 31. October. D. V.

Forsthaus Kuhthurm.

Heute zum Reformationstest
Concert der Capelle von Franz Büchner.
 Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.



Salon zum Gosenthal.

Heute Montag zur Klein-Kirmes
Concert- und Ballmusik.

Ende 2 Uhr.

Dazu empfehlen wir Gänse- und Hasenbraten, Karpfen polnisch und f. Gose und Lagerbier und laden ganz ergebenst ein.

Bartmann & Krahl.

Restauration von Krumdsdorf, Hospitalstraße 18.

Heute zum Reformationstest von 4 Uhr launige gemütliche Gesangsvorträge vom Sänger Ad. Hoffmann nebst Gesellschaft. Dabei empfehle ich verschiedene Speisen. Bier ff.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Montag Concert und Ballmusik, so wie großes Prämien-Regeln, wobei für eine Auswahl div. Kuchen, Speisen und Getränke, feine Stöpsel-Gose und Lagerbier bestens gesorgt sein wird und ladet hiermit zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein
G. Seidel.

Bergschlößchen

in Neuschönefeld.

Heute Montag den 31. October

Kirmes und Ballmusik,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.

Dabei empfiehlt Gänse- und Hasenbraten, eine Auswahl von Kuchen, feine Weine und Biere ergebenst
H. Fröhlich.

Schönefeld.

In Müllers Salon

heute Montag den 31. October

Kirmes und Ballmusik,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.

Dabei wird mit einer Auswahl warmer Speisen, Kaffee und Kuchen, ff. Weinen und Bieren bestens aufwarten C. G. Müller.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute zum Reformationstest Concert und Ballmusik von F. Siller.
 wobei ich mit einer Auswahl von Speisen, frischen Kuchen und Kaffee, feiner Gose und Lagerbier ergebenst aufwarte.
Gustav Klöppel.

Restauration Sellerhausen.

Heute zur Kirmes Concert und Tanzmusik, wobei zu Gänse-, Hasenbraten, Karpfen u. a. so wie zu ff. Getränken ergebenst einladet
F. G. Trothar.

Connewitz. Gasthof zur goldnen Krone.

Heute zum Reformationstest und Kirmes starkbesetzte

B a l l m u s i k.

wobei für eine reichhaltige Speisekarte, diversen Kuchen u. Kaffee, so wie echt Bayrisch u. altes gutes Lagerbier bestens gesorgt ist. —
 Morgen und Mittwoch den 2. November Haupttage der Kirmes mit Ballmusik, wozu ergebenst einladet
Herrmann Hempel.

Möckern zum weissen Falken.

Heute Montag zum Reformationstest Concert und Tanzmusik. Dabei empfehle ich verschiedenen Kuchen, guten Kaffee, div. Speisen, feine Biere und ladet ergebenst ein
G. Höber.

No. 1.

Heute Schlachtfest, sowie zu Kuchen und Kaffee ladet ergebenst ein

F. A. Vogt.

Wiener Saal.

Heute Reformationstfest Concert und Tanzmusik.
Es kommen dabei zur Aufführung: Die Arabesken, Walzer
v. Stagny (neu). Vereins-Polka v. Jos. Gungl (neu).
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.



Heute zum Reformationstfest
Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. A. Herrmann.

O D E O N.

Heute zum Reformationstfest
Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor E. Starke.

GOSENTHAL.

Heute Montag zum Reformationstfest
Concert- und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

Leipziger Salon.

Heute zum Reformationstfest
Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr, Ende 2 Uhr. F. A. Schue.

Sonnwitz.

Im Gasthof zum Sächsischen Haus
heute zum Reformationstfest Anfang der Fiermes, wobei Ballmusik. Dabei wird mit
warmen Speisen, Kaffee und Kuchen, Wein und Bier ff. bestens aufwarten G. Dietzschold.

Heute zum Reformationstfest in Stötteritz

div. Obst-, Spritz- und Kaffeeuchen, Hasen, Rebhuhn, Gänse, Kal, Karpfen etc., f. Rhein- u. Bordeauxweine, ff. Bier etc. Schulze.

Plagwitz.

Heute zum Reformationstfest gut besetzte Tanzmusik. Dabei empfehle ich eine
Auswahl Kuchen, verschiedene warme und kalte Speisen, so wie vorzügliche Biere und
bitte um recht zahlreichen Besuch. M. Thleme, früher Düngefeld.

Chemnitzer Schloßkeller in Neudnitz.

Heute zum Reformationstfest empfiehlt eine reichhaltige Speisefarte, vorzügliches Lager-, bayerisches, Wiener Märzen- und
Salvator-Bier, es ladet hiermit höflichst ein der Restaurateur.

Plagwitz.

Restaurations zur Insel Helgoland.
Ein geehrtes Publicum ladet ergebenst ein der Restaurateur.

Papiermühle in Stötteritz.

Heute ladet zu div. Obst- und Kaffeeuchen, feinen Bieren und einer Auswahl warmer und kalter Speisen freundlichst ein
F. Kohl.

Plagwitz. Conditorei zum treuen Schäfer.

Meine neuen Localitäten bittet zur gütigen Berücksichtigung ergebenst
Egon Weiswange.

Die Restauration von Louis Hoffmann,

vis à vis dem Schützenhause,
empfehlte heute wie täglich eine reiche Auswahl warmer u. kalter Speisen, vorzügliches Bayerisches (a Töpfchen 2 Ngr.), ein feines
Töpfchen (noch altes) Delzschauer Lagerbier, so wie ganz feine Döllnitzer Gose und ladet dazu ganz ergebenst ein.

Königskeller. Heute Abend Karpfen polnisch u. blau.

Restauration und Kaffeegarten Grimma'scher Steinweg Nr. 54.
Boeuf à la mode oder Pökelschweinsrippchen mit Klößen u. ein vorzügliches Töpfchen Delzschauer Lagerbier (altes) empfiehlt S. Ziorkuss.

Weils Restauration, Marienstraße 9, empfiehlt für heute Gänsebraten u. s. w. Mein beliebtes
Weißbier, Bayerisch und altes Lagerbier kann ich bestens em-
pfehlen. NB. Heute allgemeines Kegelschieben.
Donnerstag Abend ist noch die Bahn frei.

Colosseum.

Heute zum Reformationstfest starkbesetzte Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. Prager.

Schulzens Salon in Lindenau.

Heute großes Concert, die Zwischenpausen werden durch die
neuesten launigen und humoristischen Vorträge von Hrn. Rolle
und Hrn. Kohlmann ausgefüllt. Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr.
Entree à Person 2 1/2 N. Dazu ladet ergebenst ein
das Musikchor von A. Bilhard.

In Bezug auf Obiges ladet zu guten warmen u. kalten Speisen
und Getränken, Kuchen und Kaffee freundlich ein L. Schulze.

Heute Kleinfirmez in Meusdorf!

Omnibusse gehen um 2 und 4 Uhr vom Café français ab.

Drei Mohren.

Heute Tanzmusik. Obst- und Kaffeeuchen, kalte und warme
Speisen. Es ladet ein F. Rudolph.

Brandbäckerei.

Heute zum Reformationstfest Pflaumen-, Apfelfuchen mit
saurer Sahne, Dresdner Giesz, Reformationstbrodchen
mit u. ohne Rosinen und div. Kaffeeuchen. Eduard Hentschel.

Staudens Ruhe.

Heute Hasen- und Gänsebraten, Karpfen polnisch. Schröter-
sches Lagerbier fein. S. Bernhardt.

Schweizerhaus in Neudnitz, Heinrichstraße.

Heute zum Reformationstfest empfehle ich eine reichhaltige Speise-
farte, worunter Karpfen polnisch und blau, bayer. u. Lagerbier ff.
Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst der Restaurateur.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Karpfen poln., Hasenbraten, feines Bernesgrüner und
Lagerbier empfiehlt W. Sahn.

HUTH'S KELLER.

Grimma'sche Strasse. (Wein- u. Frühstücksstube.) Mauricianum.
Täglich Table d'hôte um 1 Uhr.

Das Couvert 15 Neugroschen.
 Im Abonnement 12 1/2 Neugroschen.

Ausserdem wird zu jeder Tageszeit à la carte gespeist.

Täglich frische Austern!

Heute Abend Karpfen polnisch und blau mit Weintraut oder Salzkartoffeln
 bei C. Mahn im großen Blumenberg.

Restauration zum Schletterhaus, Petersstraße Nr. 14.

Täglich früh Bouillon, Ragout an rc., Abends Pfefferfleisch rc., zu jeder Tageszeit reiche Auswahl Speisen.
 NB. Für Gesellschaften Separatzimmer. Carl Weinert.

Mittagstisch gut und kräftig im Abonnement pr. Monat 7 ^{sp} empfiehlt
 Julius Tischler, Bärmanns Hof.

Echt böhmisches Märzbier

vorzüglichster Qualität à 2 Mgr. empfehle ich neben meinem

Echt Münchener Pschorr-Bräu à 2 1/2 Mgr.

Heute Abend Allerlei mit Zunge oder Cotelettes. Louis Kraft, „Stadt Berlin.“

Heute Schlachtfest, Biere sind ausgezeichnet, wozu ergebenst einladet
 S. W. Döring, Reudnitzer Straße Nr. 15.

Heute Schlachtfest empfiehlt **Ed. Grossmann**, Antonstraße 19.

Zum Schlachtfest ladet heute ergebenst ein **B. Jüngling**, Lanchaer Straße 9.

Die Restauration von A. W. Schulze, Lanchaer Straße Nr. 16, empfiehlt für heute Abend Schweins-
 knochen mit Klößen.

Speckfuchen! heute früh von 10 Uhr bei Carl Beyer am Neumarkt 11.

Schlachtfest empfiehlt für morgen **A. Pfau** im Böttchergäßchen.

Spesehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt tägl. Mittags-
 tisch Portion 2 1/2 ^{sp} von 1/2 12 Uhr an.

Verloren wurde auf dem Wege von der Wiesenstraße über
 Obstmarkt, Esplanade, Schillerstraße schwarze Cypier-Spize. Der
 ehrliche Finder wird gebeten dieselbe abzugeben gegen Belohnung
 Wiesenstraße Nr. 26.

Abhanden gekommen ist eine lange dreihige Harmonika. —
 Hospitalstr. 39, 2 Tr. vorn heraus. Vor Ankauf wird gewarnt.

Abhanden gekommen ist vor einigen Tagen ein großer dunkel-
 brauner Kettenhund. Wer selbigen mir abliefern erhält
 eine sehr gute Belohnung im Schweizerhäuschen.
 Vor Ankauf wird gewarnt.

Verlaufen hat sich ein junger weißer Spitz. Gegen Be-
 lohnung abzugeben Halle'sche Straße 8, 4. Etage.

Eine junge Pfaubenne ist entlaufen. Man bittet dieselbe
 gegen Belohnung abzugeben auf der
 Dampfbrauerei in Neureudnitz.

Zugelaufen ist ein junger Affenpinscher mit Steuerzeichen
 Nr. 1550, gegen Insertionsgebühren-abzuholen
 Thalstraße Nr. 11 im Souterrain.

I. Bat. I. Comp.

Heute Club im separaten Zimmer bei
 C. A. Drechsler, Zeiger Straße.

Rose.

Morgen Dienstag Club.

Zur gefälligen Beachtung!

Bezugnehmend meiner heutigen Annonce:

Anfertigung künstlicher Haararbeiten

betreffend, ersuche ich diejenigen geehrten Herrschaften, welche mir
 Ihre für das Weihnachtsfest bestimmten Aufträge zugebacht,
 freundlichst, mir selbige baldigst zukommen zu lassen. Ergebenst
Theodor Lückert, Coiffeur,
 Kleine Fleischergasse 21.

Wer jetzt zur Zeit ein extrafeines Glas Culmbacher Bier trinten
 will, bemühe sich in den „Deutschen Bierthunnel“, Petersstraße.
 A—.

Ich gratulire dem Fräul. **Emilie Görtel** zu ihrem heutigen
 Wiegenfeste, daß der ganze Berliner Bahnhof zittert!
 Ungenannt und doch bekannt.

Es gratulirt dem Herrn **C. S.....th** zu seinem heutigen
 Wiegenfeste von ganzem Herzen
 Kein Mensch sagt Profit.

Es gratulirt Herrn **Otto Ritter** zu seinem heutigen Wiegen-
 feste
 eine alte Liebe aus Dresden.

Dem wohlwollenden Schreiber der „Ein wahrhaft alter
 Freund“ unterzeichneten Zeilen danke ich für seine Theilnahme
 von ganzem Herzen, würde aber seinen gewiß wohlgemeinten
 Rath nur dann berücksichtigen dürfen, wenn er mir denselben, mit
 Gründen belegt, mündlich wiederholte.
 Strengster Discretion darf er versichert sein.
S. S. Salberstadt.

Einer Feierlichkeit wegen bleibt die Börse morgen für Nichttheilnehmer geschlossen. Taubenbeyer.

Riedelscher Verein. Heute keine Übung, dafür morgen Abend 7 Uhr.

Berein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins soll am **Montag den 14. November** eröffnet werden. Die Unterzeichneten bitten daher, Alles was ihnen auch in diesem Jahre wieder mit freundlicher Bereitwilligkeit hierzu versprochen oder sonst zugesagt ist, spätestens bis zu gedachtem Tage an eine von ihnen gütigst gelangen zu lassen.

Clara Fechner, Dresdner Straße Nr. 36.

Clementine Lindner, Königsstraße Nr. 5.

Anna Hirzel, Königsstraße Nr. 19.

Therese Osterloh, Universitätsstr. Nr. 15.

Frankiska Vollack, Rosplatz Nr. 5.

Allgemeiner Deutscher Arbeiterverein.

Dienstag den 1. November Abends 8 Uhr **Versammlung** im Hotel de Saxe.

Tagesordnung: Der **Arbeiter-Verein**, die **Leipziger** und die **Mitteldeutsche Volkszeitung** und ihr Verhalten zur **Arbeiterfrage**. Gäste sind willkommen.

F. W. Fritzsche.

Der Unterricht in der Stenographie

wird am **Dienstag den 1. November Abends 8 Uhr** in dem **oberen Locale** der Restauration des Herrn **Roesliger, Brühl 3/4, Leinwandhalle**, durch einen Vortrag unseres Mitgliedes Herrn **Dr. Albrecht** eröffnet. Wir gestatten hierbei **Jedermann freien Zutritt** und bieten Gelegenheit, sich ein anschauliches Bild von dem Wesen der Stenographie zu verschaffen. Anmeldungen zur Theilnahme an dem Unterricht werden nach **Schluss des Vortrags** noch angenommen.

Der **Gabelsberger Stenographen-Verein**.

Morgen Dienstag den 1. November Vormittag 9 Uhr

Chor- und Orchester-Probe zum 5. Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses. Um recht pünktliches Erscheinen der geehrten Mitwirkenden wird gebeten.

Die **Concert-Direction**.

Gönner und Freunde der Universität werden zu der am **31. October Vormittags 11 Uhr** in der **akademischen Aula** stattfindenden **Feier des Rectorats-Wechsels** hierdurch eingeladen.

Der **Rector der Universität**.

Leipzig, den 26. October 1864.

Dr. T. Ruete.

Unsere heute in Leipzig vollzogene eheliche Verbindung zeigen lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Leipzig und Plauen i. B.,
den 29. Oct. 1864.

Richard Meyer.

Julie Meyer geb. Salomon.

Gestern Abend 11 Uhr entschlummerte sanft unser guter Bruder und Onkel **S. J. C. Erhardt**, Schneidermeister, im 77. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten Leipzig, Augsburg und Nördlingen.

die **Sinterlassenen**.

Heute Morgen entschlief sanft nach kurzen aber schweren Leiden unsere kleine freundliche **Anna**, 3¹/₄ Jahr alt.

Um stilles Beileid bittet

Leipzig, den 28. October 1864.

Friederike verw. Spänge.

Am 29. dieses Monats Abends 7 Uhr starb unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Ch. Fried. verw. Franke**, geb. **Keilig**, pensionirte Nählehrerin an der vereinigten Rath- und Wendlerschen Freischule. Dies zeigen Verwandten und Bekannten hierdurch an

Leipzig den 30. October 1864.

Emil Franke u. Frau.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Gräupchen mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — Der **Vorstand**. **Gravert**.

Angemeldete Fremde.

Arndt, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
Anke, Goldm. a. Halle, goldne Sonne.
Aras, Fabr. a. Dresden, goldnes Stüb.
Baumann, Kfm. a. Braunschweig.
Bernhardt, Posthalter n. Sohn a. Königssee,
Brandes, Maurerstr. a. Glauchau,
Berr, Barb.-Dir. a. Sondershausen, Palmbaum.
Bohn, Rent. n. Fam. a. Twardenbern,
Biermann, Kfm. a. Rostock und
v. Beningsensförder, Baron n. Gemah. in, Hotel
de Russie.
Begré, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
Busch, Stobes. a. Hüfingen, Stadt Hamburg
Bennhard, Kfm. a. Uim, Hotel de Baviere.
Bethke, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.
Biel, Kfm. a. Dporto, Brühl ler Hof.
Behrens, Kfm. a. Dessau grüner Baum.
Bernadotte, Privat. a. Grimmitzschau, und
v. Buddens, Fr. Reg. -Präsident a. Wien, Stadt
Nürnberg.
Bvers, Stud. a. Hamburg, Brüsseler Hof.
Eisenreich, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.
Elinghaus, Kfm. a. Reuscheid, Palmbaum.
Friedländer, Kfm. a. Berlin und
Fauth, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Bav.
Färber, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.
Fehner, Kfm. a. Weimar, Stadt Frankfurt.
Grunz, Fr. a. Dresden, Stadt Nürnberg.
Gehrmann, Kfm. a. Bamberg, Münchner Hof.
Gohs, Kfm. a. Petersburg, S. de Baviere.
Gerhardt, Kfm. a. Dresden, Restauration des
Thüringer Bahnhof.
Günther, Kfm. a. Halle, goldne Sonne.

Garnisch, Dr. a. Halle, und
Girsfeld, Kfm. a. Et. Gallen, Palmbaum
Herrmann, Kfm. a. Neerane, goldner Arm
Harting, Dr. phil. a. Trier, Stadt Hamburg.
Herzog, Kfm. a. Aachen, Hotel de Baviere.
Herling, Gärtner a. Landsberg, weißer Schwan
Kestling, Dr. phil. a. Wiga, Stadt Berlin.
Kaufmann, Kfm. a. Bamberg gr. Baum.
v. König, Frau Commerz. -Räthin a. Dresden,
Stadt Nürnberg.
Koch, Schneiderstr. a. Berlin, weißer Schwan.
Krause, Musiker a. Neuselwitz, Palmbaum.
Kahl, Stobes. a. Engen, Stadt Hamburg.
Kahn, Kfm. a. Frankfurt a/M., v. de Bav.
Kabisch, Kfm. a. Dresden Stadt London.
Köhler, Adv. n. S. a. Chemnitz, g. Elephant.
Löhnert, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
Müller, Fabr. a. Chemnitz Brüsseler Hof
Müller, Maschinenbauer a. Grimmitzschau, Stadt
Nürnberg.
Meyer, Buchdruckereibes. a. Berlin, S. de Bav.
Narbus, Def. a. Hohenbach, goldnes Einhorn.
Rebe, Fr. a. Rent. a. Berlin, Stadt Nürnberg
Raumann, und
Rathon, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn
Dnck, Land. a. Heidelberg, Stadt Frankfurt.
Pill, Kfm. a. Dresden, Münchner Hof.
Prähl, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.
Popp, Rechtsanwalt a. Dessau St. Hamburg.
Quire, Maschinenb. a. Slogowitz, und
Klebel, Seilerstr. a. Gräßberg, Brüsseler Hof
Rabm, Commerz. -Rath n. Familie a. Stettin,
Stadt Nürnberg.

Reiter, Fr. a. München, goldner Hahn.
v. Ruvohr, Kammerherr a. Dresden, und
Röbelen, Kfm. a. Brandenburg, Palmbaum.
Richter, Maurerstr. a. Golditz g. Einhorn.
Reichmann, Def. n. Frau a. Langberg, goldner
Elephant.
Schmell, Stud. a. Blau, und
Schaber, Frau Kreiiger-Räthin n. Fam. aus
Etwiditz, Palmbaum
Siedländer, Commis a. Jglau, 3 E-Lien
Ehert, Student a. Dillenburg, und
v. Schwerin, Frau Gräfin n. Fam. a. Amalien-
hof, Hotel de Baviere.
Schneider, Dir. a. Weimar, Restauration des
Thüringer Bahnhof.
Schmieder, Def. a. Leipzig, goldner Elephant.
Schmieder, Kfm. a. Neerane, Stadt Nürnberg
Schüler, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.
Stange, Conditor a. Bernburg, goldner Hahn.
Trainer, Kfm. a. Mainz und
Tillmanns, Kfm. n. Sohn a. Ebersfeld, Palmb
Ulrich, Kfm. a. Dresden, Stadt Berlin.
Vitz, Fabr. a. Berlin, Palmbaum.
Vepoulatz, Kfm. a. Neuchatel, S. de Baviere
Watzke, Kfm. a. Glauchau, S. de Russie
Wurms, Kfm. a. Bamern
Wolff, Fabr. a. Saupersdorf,
Winkler, Kfm. a. Bittau, und
Wolben, Kfm. a. Ehrenberg, Palmbaum.
Wilde, Kfm. a. Neerane, goldner Arm.
Wild, Kfm. a. Neerane, Stadt Berlin.
Zuchold, Feldmesser a. Herzberg, Brüsseler Hof.
Zinkeisen, Ingen. a. Zwickau, Stadt Hamburg

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonnabends** einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diekmann**. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **S. Holz**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.